

**Effiziente Technik
senkt Energiekosten bei
höherer Lichtqualität**

Für Stromkunden wird es im kommenden Jahr deutlich teurer. Viele Netzbetreiber und Versorger haben höhere Preise angekündigt. Und die Preisspirale dreht sich weiter: Rund 20% mehr müssen Verbraucher nach Angaben der Deutschen Energie-Agentur dena bis zum Jahr 2020 für Strom bezahlen. (VEG)

Seite 4

Anzeigen

BENNING
Prüf-, Mess- &
Sicherheitsgeräte
www.benning.de
Halle 1, Stand 303

HEMATEC
Arbeitsbühnen GmbH
Halle 5 | Stand 300
www.hematec-online.de

**Deutsche Elektro-
industrie schaut mit Opti-
mismus ins kommende Jahr**

„Wir sind vorsichtig zuversichtlich, dass die Geschäftstätigkeit in unserer Industrie im Verlauf des kommenden Jahres wieder anziehen wird und die – um Preiseffekte bereinigte – Produktion der Branche 2013 insgesamt wieder um 1,5% wächst“, sagte der Vorsitzende der ZVEI-Geschäftsführung, Dr. Klaus Mittelbach. (ZVEI)

Seite 6

**VDE|DKE und State Grid
verstärken ihre Zusammen-
arbeit im Bereich Energie**

Anlässlich des „Hamburg Summit: China meets Europe“, der Ende November in der Hansestadt stattfand, haben die vom VDE getragene Normungsorganisation DKE (VDE|DKE) und das chinesische Energieunternehmen State Grid Corporation of China beschlossen, ihre Zusammenarbeit im Bereich Erneuerbare Energie/Smart Grid zu verstärken.

China birgt als einer der größten Energieverbraucher der Welt für deutsche Unternehmen großes wirtschaftliches Potential. (VDE)

Seite 11

**eltec 2013:
Tradition trifft Innovation**

Zum 30. Mal öffnet die eltec vom 16.1. bis 18.1.13 ihre Pforten. Die Jubiläumsausgabe der Messe für Elektro- und Energietechnik überrascht mit neuem Online-Ticketshop, leuchtenden Zukunftsideen für E-Techniker, topaktuellem E-Haus und vielem mehr.

Seit 1979 ist die eltec Trendbarometer und beliebter Branchentreff für Elektrofachleute aus Handwerk, Industrie und Großhandel. Zunächst wechselte die Messe jährlich zwischen den Standorten Nürnberg und München. Seit 2003 findet sie im zweijährigen Turnus in Nürnberg statt. Auch 2013 gibt die eltec wieder einen Überblick über aktuelle Branchenentwicklungen, Produkte und Dienstleistungen – von Trends in der Gebäudesystem-Technik über innovative Lichttechnik bis hin zu Sicherheitssystemen und E-Mobilität.



**E-Tickets –
Schnell und günstig auf die Messe**

Den Zutritt zur Messe beschleunigen die neuen E-Tickets, die unter www.eltec.info/besucher erhältlich sind. Im Online-Ticketshop können interessierte Besucher schnell und unkompliziert Eintrittsgutscheine einlösen oder vergünstigte Messtickets kaufen: Einfach online registrieren und mit den ausgedruckten Tickets direkt auf die Messe – ganz ohne Wartezeit an der Kasse.

**FachDialog –
Antworten rund um EnEV, Elektromobilität & Co.**

Was steckt hinter der Energieeinsparverordnung 2012 (EnEV)? Welche Chancen bietet Elektromobilität für das E-Handwerk? Wie werden Photovoltaikanlagen normgerecht installiert? Und welche Trends gibt es in der kontrollierten Wohnraumlüftung? Die Vortragsreihe eltec FachDialog liefert Antworten auf topaktuelle Fragen rund um die Elektro- und Energietechnik. (GHM)

Seite 2

**Neueste Produktrends
und Vorträge zu aktuellen Themen**

Über 30 Jahre alt und kein bisschen angestaubt – vom 16.1. glänzt die eltec in Nürnberg mit innovativem Angebot für Elektrofachleute aus Handwerk, Industrie und Großhandel. Rund 250 Aussteller zeigen auf der Messe für Elektro- und Energietechnik neueste Trends rund um Gebäudesystem-Technik, Lichttechnik, dezentrale Energieerzeugung, Industriesteuerung und Co.



Vom Start weg war die eltec zentrale Informationsbörse für die Elektrobranche und hat sich entsprechend der Marktveränderungen stetig weiterentwickelt. Hautnah miterlebt haben diese Entwicklung auch einige Unternehmen, die von Beginn an bis heute auf der eltec ausstellen. Jürgen Kalthoff, Geschäftsführer, Walther-Werke: „Wir erinnern uns, dass wir 1979 erstmals unseren neuen Messestand für Regionalmessen aufgebaut hatten. Man sah die Messe mehr als Kontaktgelegenheit zu seinen Lieferanten. Heute sind die technischen Fragen zum Lieferprogramm und besonders zum neuen und spannenden Thema ‚Elektromobilität‘ vom großen Wissensdurst der Elektrofachleute geprägt.“ (GHM)

Seite 8

Anzeigen

bleil
LED-
Lichtbänder
als Stecksystem
Halle 1
Stand 401
www.bleil-gmbh.eu

HEATSTRIP™
Die „grüne“ Infra-
rot-Heizstrahler-
Technologie
Halle 1
Stand 505
www.elka-krischke.de

Energiewende vernetzt Schlüsseltechnologien zu einem großen Markt

Die aktuellen Diskussionen zur Energiewende drehen sich vor allem um die Kosten für deutsche Unternehmen und die Sorge um ihre Wettbewerbsfähigkeit. Andererseits ist es unstrittig, dass sich für den deutschen Technologiestandort auch viele Chancen und neue Märkte öffnen. Projekte wie der Bau großer Windparks zur nachhaltigen Energieerzeugung, die Entwicklung einer intelligenten Netzinfrastruktur im Smart Grid, ebenso wie die Verbesserung von Energieeffizienz bei Gebäuden, IT-Strukturen, Beleuchtungskonzepten und Haushaltsgeräten bis hin zur Elektromobilität erhalten eine neue Dynamik. (VDE)

Seite 3

Nicht-Euro-Ausland gibt Elektroindustrie weiter starke Impulse

Die deutsche Elektroindustrie verzeichnet weiterhin eine kräftige Nachfrage aus dem Nicht-Euro-Ausland. Zwar erhielt sie im Nov. 2012 insgesamt 2% weniger Bestellungen als im Vorjahr. „Allerdings nahmen die Auftragseingänge aus dem gesamten Ausland um 5,5% und aus dem Nicht-Euro-Ausland sogar um 15% gegenüber Vorjahr zu“, sagte ZVEI-Chefvolkswirt Dr. Andreas Gontermann. „Die Inlandsbestellungen waren im Nov. 2012 hingegen um 9% rückläufig, und aus der Eurozone kamen 7% weniger Orders als vor einem Jahr“. (ZVEI)

Seite 6

Fortsetzung von Seite 1

Leuchtende Ideen: Forum „LICHT + DESIGN“

Fachexperten halten hier an allen drei Messtagen informative Kurzvorträge und geben jede Menge Praxistipps. Trends und Know-how in Sachen Lichttechnik und insbesondere zur LED- und OLED-Technologie bietet das Forum „LICHT + DESIGN“. Fachexperten zeigen in diesem Forum interessante Perspektiven auf und beschreiben, mit welchen Lösungen der Weg in eine energiebewusstere Zukunft geebnet werden kann. Weiterhin werden Innovationen in Design und Benutzerfreundlichkeit in der Gebäudeautomation aufgezeigt – vom innovativen Schalterprogramm über Designbedienpanels bis hin zu Türkommunikationseinrichtungen der neuesten Generation.

E-Haus 2013 – Das intelligente Haus zum Ausprobieren

Ein besonderes Messehighlight birgt auch der Stand des Landesinnungsverband für das Bayerische Elektrohandwerk (LIV): Hier steht das technisch auf den neuesten Stand gebrachte E-Haus 2013. Das 100 m² große Modell eines Einfamilienhauses zeigt, dass intelligente Gebäude nicht nur modern und komfortabel sind, sondern auch die Energieeffizienz und Sicherheit für Menschen jeden Alters erhöhen. Hier finden die Messebesucher alles, was die intelligente Hausautomations-, Sicherheits-, Informations- und Kommunikationstechnik möglich macht. Von der Küche über das Schlafzimmer bis zur Garage: In sieben ausschließlich mit LED-Technik beleuchteten Räumen wird modernstes Wohnen erlebbar. (GHM)

Seite 10



Anzeige

Arbeitsbühnen

Neueste Generation der ZED Gelenkteleskopbühnen

Die HEMATEC Arbeitsbühnen GmbH präsentierte auf der Platformers Days von CTE die neueste Generation der ZED Gelenkteleskopbühnen - Baureihe, genannt „ZED 21JH“ und „ZED 20.2H“, mit bis zu 300 kg uneingeschränkter Korbtragkraft im gesamten Arbeitsbereich als Alleinstellungsmerkmal in der 3,5t Klasse.

Neuer Standard im Segment der kleinen LKW-Bühnen

Die neuen ZED 21JH und ZED 20.2H von CTE bieten jeweils bis zu 300 kg Tragkraft und setzen damit einen neuen Standard, was die Tragkraft im Segment der kleinen LKW-Bühnen mit 3,5t **Gesamtgewicht** betrifft.

Dies soll dem Leitmotiv „Work becomes Easy“ von CTE gerecht werden, und ist dem Einsatz von neuen Technologien und Materialien zu verdanken, die durch die große Erfahrung der CTE Entwicklungsingenieure umgesetzt wurde.

Eine Korbwaage bietet zusätzliche Sicherheit. Selbstverständlich sind beide Typen CE-konform und nach den Vorgaben der EN 280 hergestellt.



Bild: HEMATEC Arbeitsbühnen

Anzeige

eltec 2013 Hallenplan



16.1. bis 18.1.13

Messegelände
Nürnberg

Quelle: GHM/ NürnbergMesse



HEMATEC Arbeitsbühnen GmbH
Halle 5, Stand 300
www.hematec-online.de

Deutscher Mittelstand geht hoffnungsvoll ins neue Jahr

Der deutsche Mittelstand ist für 2013 verhalten optimistisch. Nach einer am Donnerstag veröffentlichten Umfrage des Bundesverbands mittelständische Wirtschaft erwarten gut 28% der Klein- und Mittelbetriebe, dass sich ihre Geschäftslage im ersten Halbjahr 2013 verbessern wird.

Knapp 53% rechneten mit einer gleichbleibend guten Geschäftslage. Rund 27% wollten das Investitionsvolumen im kommenden Jahr erhöhen, und knapp 45% wollten genauso viel investieren wie in diesem Jahr. Laut Umfrage plant etwa ein Drittel der Unternehmen, im nächsten Jahr zusätzliche Mitarbeiter einzustellen. Weit mehr als die Hälfte wolle die Mitarbeiterzahl halten.

"Der Mittelstand fungiert auch 2013 wieder verlässlich als Jobmotor", sagte Verbandspräsident Mario Ohoven in Berlin. Das Wachstum der Wirtschaft werde jedoch durch die Krise in der Eurozone gedämpft. Die große Mehrheit der Mittelständler erwarte eine Stagnation, bewahre sich aber ihre optimistische Grundhaltung. (DIHK)

Profi-Arbeitsleuchte: Kabellos mit 120 LED

Für den professionellen Pannenhelfer ist die Leuchte „LED 120“ genau das Richtige: enorm hell, kabellos und in jeder Situation sicher zu befestigen. Im „Nirgendwo“ auf freier Strecke, wo schon der Gedanke an eine Steckdose absurd ist, ist die „LED 120“ unendlich wertvoll. Die sechs eingebauten NiMH-Akkus lassen die 120 LEDs drei Stunden lang in ungewohnter Helligkeit erstrahlen. Und man hat die Hände frei. Denn zwei schwenkbare, starke Magnete halten die 118 cm lange Leuchte, die einen ergonomisch vorbildlich weiten Arbeitsbereich erhellt, unverrückbar fest.



Bild: AMPERCELL

Auch in der Autowerkstatt ist die robuste „LED 120“-Arbeitsleuchte die ideale Hilfe. Mit einer bis auf 204 cm ausziehbaren Klemmschiene kann sie zum Beispiel selbst unterhalb einer sehr breiten Motorhaube befestigt werden.

Halle 1, Stand 512

Fortsetzung von Seite 2

Energiewende vernetzt Schlüsseltechnologien

VDE-Normungsorganisation DKE ruft Initiative „Energiewende 180 Grad“ ins Leben

Die aktuellen Diskussionen zur Energiewende drehen sich vor allem um die Kosten für deutsche Unternehmen und die Sorge um ihre Wettbewerbsfähigkeit. Andererseits ist es unstrittig, dass sich für den deutschen Technologiestandort auch viele Chancen und neue Märkte öffnen. Projekte wie der Bau großer Windparks zur nachhaltigen Energieerzeugung, die Entwicklung einer intelligenten Netzinfrastruktur im Smart Grid, ebenso wie die Verbesserung von Energieeffizienz bei Gebäuden, IT-Strukturen, Beleuchtungskonzepten und Haushaltsgeräten bis hin zur Elektromobilität erhalten eine neue Dynamik.

So erfordert die deutsche Energiewende eine bisher nie dagewesene Verknüpfung von bisher getrennt agierenden Schlüsselbranchen. Technologische Innovationen, ebenso wie der gewonnene Wissensvorsprung können zum neuen Exportschlager „Made in Germany“ werden. (VDE)

Seite 9

Weitere Informationen finden Sie unter: www.Energiewende180.de

Anzeige

Die DUSPOL®-Generation 2013 von BENNING setzt Maßstäbe für die Zukunft

Zur Feststellung der Spannungsfreiheit müssen ab Mai 2013 zweipolige Spannungsprüfer gemäß der Norm IEC/EN 61243-3:2011 eingesetzt werden.

Die neuen DUSPOL® werden die Messanforderungen in Industrie und Handwerk noch besser abdecken. Bei Wartungsarbeiten oder Reparaturen muss auch die Spannungsfreiheit an PV-Anlagen, Windenergieanlagen und bei Elektrofahrzeugen (Hybrid) überprüft werden. Jeder DUSPOL® erfüllt die Ansprüche, hat eine Anzeige bis 1.000 V AC/DC und ist für die Messkategorie CAT IV 600V / CAT III 1.000 V ausgelegt.

Bewährte Charakteristiken vom DUSPOL® findet der Anwender je nach Ausführung in den praxisnahen Funktionen wieder. Dazu gehören die Polaritäts-, Phasen- und Drehfeldprüfung, der Vibrationsalarm und die Lastzuschaltung zur Unterdrückung von Blindspannungen sowie zur Auslösung von FI/RCD's.

Im DUSPOL® digital sorgt ein Lichtsensor für die automatische Display-Beleuchtung. Spannung bis 1.000 V AC wird im TRUE RMS Verfahren und Gleichspannung sogar bis 1.200 V angezeigt. Die Messung von Frequenz, Widerstand und Dioden komplettiert die digitale Version. Der DUSPOL® analog hat eine hintergrundbeleuchtete Tauchspul-Pegelanzeige für eine bessere Kontrolle.

Die DUSPOL® digital und DUSPOL® expert haben die akustische und optische Durchgangsprüfung und Beleuchtung der Messstelle mit einer weißen LED. Ein integrierter Phasenprüfer/Kabelbruch detektor lokalisiert berührungslos Kabelbrüche an offenliegenden und unter Spannung stehenden Leitungen.

Das teilmummierte Gehäuse (IP 65) sorgt für hohe Griffigkeit. Mit dem VDE/GS-Prüfzeichen bestätigt BENNING den hohen Standard an Zuverlässigkeit und Sicherheit. DUSPOL® wird auch in Zukunft für Sicherheit am Arbeitsplatz und das sichere Arbeiten an elektrischen Anlagen sorgen.

BENNING



Halle 1, Stand 303

www.benning.de

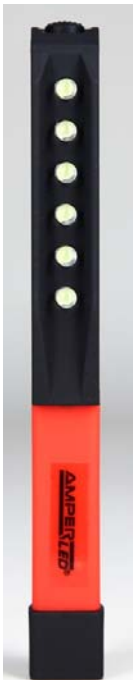
LED-Lampen senken Stromverbrauch um bis zu 80%

Der Anteil der Beleuchtung macht 8,5% des gesamten Stromverbrauches der privaten Haushalte aus. Das ermittelte der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW), gemeinsam mit der Fachgemeinschaft für Effiziente Energieanwendung (HEA) und der Energie Agentur NRW im Jahr 2012 in einer aktuellen Studie. Durch den Einsatz von LED (Light Emitting Diodes) kann der Energieverbrauch stark reduziert werden. (BDEW)

Seite 7

Praktisch und immer dabei Stiftleuchte „Spion“

Man muss nicht beim Geheimdienst arbeiten, um mit der „Spion“ gut bedient zu sein. Die praktische, kleine Leuchte von Ampercell hat man immer dabei.



Die praktische, kleine Stiftleuchte „Spion“ von Ampercell.

Bild: AMPERCELL

Denn wo ein Kugelschreiber hinpasst, ist auch für die „Spion“ noch Platz: Ob ein Zähler abzulesen ist oder ein Namensschild zu entziffern, bei der Suche nach Heruntergefallenem oder selbst bei kleinen Reparaturen – die stiftförmige „Spion“ sorgt mit einer Leistung von 80 Lumen aus sechs LEDs und ihrem 45° weiten Abstrahlwinkel immer für beste Ausleuchtung. Man kann die universell einsetzbare „Spion“ in der Hand halten, mit dem Clip an der Kleidung befestigen oder senkrecht aufstellen. Ein starker Magnet im Leuchtenfuß hält sie sogar in waagerechter Position. Schließlich wiegt die „Spion“ einschließlich der drei Micro-Batterien, die für ca. zehn Stunden die Energie liefern, nur 76 Gramm.

Halle 1, Stand 512

Fortsetzung von Seite 1

Effiziente Technik senkt Energiekosten bei

Moderne Beleuchtung spart Strom

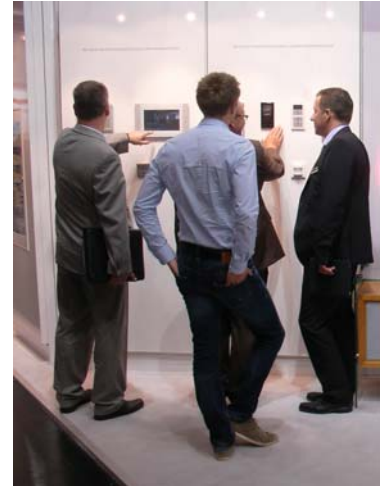
Wer steigende Ausgaben vermeiden möchte, muss also konsequent Energie sparen. Mit effizienter Lichttechnik können Unternehmen, Kommunen und Haushalte ihren Stromverbrauch schnell und wirkungsvoll senken, erklärt licht.de, die Fördergemeinschaft Gutes Licht. Gleichzeitig profitieren sie von höherer Lichtqualität. Anders als bei Heizung oder Dämmung ist für den Umstieg auf sparsame Lichttechnik ein vergleichsweise geringer Aufwand notwendig. Das Sparpotenzial ist hoch, denn viele Beleuchtungsanlagen sind noch mit veralteten Leuchten und ineffizienten Lichtquellen ausgestattet. Alleine bei der Bürobeleuchtung könnten nach einer Schätzung des ZVEI deutschlandweit Energiekosten in Höhe von 475 Mio. Euro pro Jahr vermieden werden.

Effiziente Lichtquellen erzeugen Licht mit vergleichsweise wenig Energie. Schon eine Halogenlampe verbraucht etwa 30% weniger Strom als eine konventionelle Glühlampe. Energiesparlampen kommen mit rund 80% weniger Energie aus. LEDs erzielen sogar eine Ersparnis von bis zu 90% – und verringern durch ihre lange Lebensdauer die Kosten für Lampenersatz.

Optimierte Leuchten haben nicht nur ein schönes Design. Sie nutzen auch das Licht besser als ältere Modelle, da sie mit besseren Reflektoren ausgestattet sind und das Licht nur dorthin lenken, wo es gebraucht wird. Moderne elektronische Betriebs- und Vorschaltgeräte verbrauchen wenig Strom. Sie steigern Lebensdauer und Effizienz von Leuchtstofflampen und anderen Lichtquellen.

Lichtmanagement sorgt dafür, dass eine Beleuchtungsanlage immer nur so viel Licht wie nötig zur Verfügung stellt. So aktivieren Bewegungsmelder die Beleuchtung immer dann, wenn ein Raum auch benutzt wird. Eine automatische Regelung, die das künstliche Licht per Sensor auf das einfallende Tageslicht abstimmt, spart bis zu 60% Energie.

Ein Beleuchtungsprojekt in Hamburg zeigt, wie moderne Lichttechnik zu weniger Stromverbrauch beitragen kann: In einem Bürogebäude wurde veraltete Lichttechnik gegen rund 1.000 moderne Leuchten mit T5-Leuchtstofflampen ausgetauscht. Bewegungsmelder und Tageslichtsteuerung steigern die Effizienz zusätzlich. Die neue Beleuchtung verbraucht über 50% weniger Strom, jährlich werden Stromkosten von rund 15.500 Euro gespart. (VEG)



Viele Innovationen für die Elektroinstallation

Zur ELTEC 2013 präsentiert die KAISER GmbH & Co. KG (Schalksmühle) eine Vielzahl von Neuheiten für die Elektroinstallation. Der deutsche Markenhersteller gilt als Innovationsführer bei Produkten für die Unterputzinstallation, für Hohlwandinstallationen und für den Betonbau. Diese unterstützen den Verarbeiter auch in anspruchsvollen Anwendungsbereichen wie dem medizinischen Sektor, energieeffizienten Bauweisen, Schallschutzwänden oder auch dem Brandschutz.



Präventiver Brandschutz leicht gemacht

Unzureichende Raumabschlüsse wie fehlende oder nicht korrekt ausgeführte Abschottungen von elektrischen Leitungen und Rohren sind potenzielle Übertragungswege von Rauch und Feuer. Hier bieten KAISER Brandschutz-Systeme zuverlässige Lösungen für Elektro-Installationen in Brandschutzwänden und -decken, die die geforderten Feuerwiderstandsklassen auch im Brandfall sichern.

Bild: KAISER

Als Messeneuheit ergänzt der Hersteller sein Programm für Durchführungen in Hohlwand, Mauerwerk und Beton um ein neues Dosenschott mit 120 mm Durchmesser. Das „System DS 90 / 120 mm“ deckt einen erweiterten Anwendungsbereich im Brandschutz ab. Es basiert auf der innovativen Technologie des europaweit zugelassenen „DS 90“-Schottsystems sowie des Schottsystems „LS 90“ und „RS 90“. Der größere Durchmesser ermöglicht dem Verarbeiter, eine höhere Anzahl von Leitungen und Elektroinstallationsrohren sowie größere Querschnitte durchzuführen. Zudem lässt das neue System eine Mischbelegung von Rohren und Leitungen als Vollbelegung zu. Eine Besonderheit der KAISER Dosenschotts ist die Möglichkeit der zerstörungsfreien Nachbelegung. Wie bei allen anderen Abschottungssystemen von KAISER dichtet auch das Dosenschott „System DS 90/120 mm“ Fugen und Zwickel selbständig ab.

Halle 1, Stand 323

HEATSTRIP™ – Die „grüne“ Infrarot-Heizstrahler-Technologie ohne störendes Rotlicht

Jederzeit angenehme Wärme auf Veranda, Terrasse und Außenbereichen genießen

Es gibt kaum etwas Schöneres, als den Tag mit Freunden bei einem guten Wein auf der Terrasse ausklingen zu lassen. Ein solcher Abend kann nicht lang genug sein. – Doch irgendwann wird es ein wenig frisch.

Nur ein Klick auf der Fernbedienung – und schon wird es wieder angenehm warm. Dafür sorgt die innovative Heiztechnologie der HEATSTRIP™ Dunkelheizstrahlers und nutzt dabei das einfache Prinzip der Sonne. Anders als bei anderen Heizstrahler die zunächst nur die Umgebungsluft aufheizen, verbreitet sich die Wärme des HEATSTRIP™ in erster Linie in den Körpern, auf die sie trifft. Ähnlich wie die Strahlen der Sonne.

Das Besondere dabei: Der Infrarot-Dunkelstrahler verzichtet komplett auf störendes Rotlicht. Die Oberfläche des HEATSTRIP™ besteht aus dezenten grauen, eloxierten Aluminiumprofilen, die mit Hilfe von mehreren Heizstäben im Innern aufgeheizt werden, eine angenehme Wärme abgeben.



Die HEATSTRIP™ Infrarot-Heizstrahler plus Zubehör und neuen Strahlern in weißer Oberflächen-Optik sowie die brandneue HEATS-APP Steuerung können auf der ELTEC live getestet werden.

Bild: ELKA-Hugo Krischke

Im Vergleich zu herkömmlichen Infrarot-Strahlern oder Gas-Heizpilzen ist die Energiebilanz des HEATSTRIP™ – der ausschließlich in Deutschland entwickelt, designt und hergestellt wird – deutlich „grüner“ und effizienter: In einem expandierenden Heizkorridor werden zunächst die Oberflächen von Materialien und Körpern erwärmt (und nicht die Umgebungsluft), die Wärme steigt nicht nach oben, sondern heizt punktgenau dort, wo sie gebraucht wird. Das Ergebnis ist eine angenehme Wohlfühltemperatur für alle Beteiligten ohne jegliche Wärmeverluste (bis zu 23°C bei einer Umgebungstemperatur von nur 16°C).

Das innovative Design des HEATSTRIP™ wurde 2010 mit dem Red Dot Design Award ausgezeichnet und immer weiterentwickelt. Der Dunkelheizstrahler ist mittlerweile in vier Größen (60, 100, 150 & 200 cm) und Leistungsstufen (600, 1800, 2400 & 3200 W) für unterschiedliche Einsatzgebiete erhältlich. Zubehör wie die batterielose EnOcean Fernsteuerung mit drei Dimmstufen, Wind- und Wetterschutzbleche sowie diverse Abhängungsmöglichkeiten runden das Angebot ab.

Ganz neu ab Januar 2013 ist die weiße Serie der Heizstrahler: Auf vielfachen Kundenwunsch wurde eine eigene Oberflächen-Veredelung im edlen weißen Design kreiert, damit der HEATSTRIP™ auch in Umfeldern mit klarer, weißer Ausstattung zum Einsatz kommen kann.

Ebenfalls frisch aus der HEATSTRIP™-Entwicklung ist eine eigene APP-Steuerung, die HEATS-APP. Mit Hilfe des iPhones und in Kürze auch mit mobilen Android-Geräten kann der HEATSTRIP™ per WiFi an- und ausgeschaltet, gedimmt und/oder neu programmiert werden – ohne extra Fernbedienung, ganz einfach mit dem eigenen Smartphone. Die einzelnen Tasten der APP sind dabei komplett frei belegbar.

Die HEATSTRIP™ Infrarot-Heizstrahler plus Zubehör und neuen Strahlern in weißer Oberflächen-Optik sowie die brandneue HEATS-APP Steuerung können auf der ELTEC live getestet werden.

HEATSTRIP™

**Halle 1 , Stand 1.505
www.elka-krischke.de**

Fortsetzung von Seite 2

Wirtschaftliche Geschäftslage hat sich verbessert

Von Januar bis November des letzten Jahres lagen die Bestellungen insgesamt 8% unter Vorjahr. Die Aufträge aus dem Inland gingen um 14 und die aus dem Ausland um 1% zurück. Abnehmer aus der Eurozone bestellten 8% weniger, Kunden aus Drittländern 3% mehr. Preisbereinigte Produktion und Umsatz der Elektronunternehmen sind im November 2012 jeweils 6% hinter ihrem Vorjahreswert zurückgeblieben. Der Inlandsumsatz ging um 8% auf 8,1 Mrd. Euro zurück, der Auslandsumsatz um 4% auf 7,0 Mrd. Euro. Kumuliert von Januar bis November des vergangenen Jahres gaben Branchenoutput und -erlöse um je 2% gegenüber Vorjahr nach.

„Im gesamten vergangenen Jahr 2012 ist die Produktion – vorläufig geschätzt – ebenfalls um 2% rückläufig gewesen. Auch der Umsatz ist um 2% auf 175 Mrd. Euro gesunken“, sagte Dr. Gontermann. „2013 dürfte die Produktion wieder um 1,5% steigen und die Erlöse auf 177 Mrd. Euro zulegen.“

Nach zuletzt drei Rückgängen in Folge ist das Geschäftsklima in der deutschen Elektroindustrie im Dezember des letzten Jahres wieder gestiegen und befindet sich damit jetzt wieder leicht im Plus. Sowohl die Beurteilung der aktuellen wirtschaftlichen Geschäftslage als auch die Erwartungen für die kommenden sechs Monate haben sich im Dezember verbessert. (ZVEI)

Türkommunikation neu bedienen

Die TCS TürControlSysteme AG hat durch neue Software - Applikationen und mit Hilfe neuer Netzwerk- und Interfaceprodukten



Bild: TCS

die Video-Türkommunikation auf den PC, VoIP-Telefone und das Smartphone gebracht. Durch die Übermittlung der Tür- und Gebädekommunikation auf die Netzwerktechnologie erschließen sich für Anwender völlig neue Nutzungsformen: zum Beispiel die mobile ortsunabhängige Türkommunikation.

Halle 1, Stand 204

Fortsetzung von Seite 1

Branche rechnet mit einem Plus von 1,5%

Elektroindustrie ist zuversichtlich für 2013

„Die Erlöse sollten sich bis Ende des nächsten Jahres entsprechend auf 177 Mrd. Euro belaufen.“ Voraussetzung sei, dass die Politik insbesondere im Euroraum die Tragfähigkeit der Staatsschulden und die internationale Wettbewerbsfähigkeit wiederherstelle und in Deutschland die Energiewende schnell erfolgreich umgesetzt werde. Die langfristigen Aussichten der Elektroindustrie seien aufgrund ihrer Innovationsstärke und breiten Querschnittstechnologien gut.

Das Jahr 2012 stand auch für die deutsche Elektroindustrie stark unter dem Einfluss der Euro-Schuldenkrise sowie der Abkühlung der globalen Konjunktur. Die um Preiseffekte bereinigte Produktion ist den vorläufigen Berechnungen des ZVEI zufolge in diesem Jahr um 2% zurückgegangen, der Branchenumsatz ebenfalls um knapp 2% auf 175 Mrd. Euro. Dabei haben sich die Fachbereiche der Elektroindustrie sehr uneinheitlich entwickelt. Die zweite Jahreshälfte verlief schwächer als die erste.

„Vergessen wir aber nicht: Dem verhaltenen Jahr 2012 sind zwei äußerst dynamische Jahre 2010 und 2011 vorangegangen, in denen die deutsche Elektroindustrie die Produktionsverluste von einem Fünftel aus der 2009er Krise mit Wachstumsraten von 14% und 13% rekordschnell wieder aufgeholt hat“, betonte Dr. Mittelbach. Immerhin war die

Rezession 2009 die mit Abstand schwerste Nachkriegsrezession in Deutschland, und nach früheren Abschwüngen hat es regelmäßig deutlich länger als zwei Jahre gedauert, bis das Vor-Krisen-Niveau wieder erreicht werden konnte. (ZVEI)

Seite 18



Dr. Klaus Mittelbach
aus der ZVEI-Geschäftsführung

Bild: ZVEI

neue Haustelefon-Generation

Komfort neu erleben

Sicherheit und vorbeugender Schutz sind heute elementare Bestandteile von Komfort und Lebensqualität. Die neue ELCOM-Telefonserie interpretiert diesen Anspruch neu und leistet damit einen wertvollen Beitrag zur intelligenten Hausinstallation. Bedienung, Ergonomie und Funktion sind das Ergebnis langjähriger Zusammenarbeit mit den Kunden.

Herausforderung gemeistert: ein beeindruckendes 3,5" (8,9 cm) Farbdisplay bei Geräte-Abmessungen von 196 x 96 mm und mit einer Aufbauhöhe von nur 21 mm. Damit bietet ELCOM eines der kompaktesten Videotelefone mit dieser Bildschirmgröße am Markt an. Die neue Geräteserie, zu der natürlich auch Audio-Telefone gehören, überzeugt darüber hinaus durch einen hervorragenden technischen Leistungsumfang.

Prägnant-dezente Formgebung: Die harmonische Integration von Produkten in das Wohnraumkonzept gilt als wichtiges Designkriterium der modernen Innenarchitektur. Das zeitlos prägnante Erscheinungsbild der neuen ELCOM Telefonserie mit unaufdringlich ruhiger Linienführung und stark reduziertem Volumen kann diesen Anspruch voll und ganz erfüllen.

Intuitive Touchbedienung: Die moderne, reaktions-schnelle Touchsensor-Bedienung und ein großzügiger, logischer Bedienfeldaufbau geben die notwendige Benutzerfreundlichkeit für alle Altersklassen. Jedes Touchsensorfeld ist mit einer LED-Anzeige versehen und zeigt dem Nutzer auf einen Blick welche Funktion aktiv bzw. aktivierbar ist. Diese universelle Ergonomie ist entscheidend für den täglichen Gebrauch und vermeidet Fehlbedienungen.

Eindrucksvolles 8,9 cm Display mit Onscreen-Menüführung: Videosprechen mit großem 3,5" (8,9 cm) Farbdisplay. Die natürliche, brillante Farbwiedergabe und modernste TFT-Technologie bieten dem Benutzer einen optimalen Überblick und hohe Sicherheit. Funktionsauswahl und Einstellung werden bei den Videogeräten über das integrierte OnScreen-Menü vorgenommen. Die Bedienung ist damit klar, logisch und sehr komfortabel.

Halle 5, Stand 212



In der neuen Serie gibt es die Video- und Audiotelefone als Standard- und Komfortausführung in Weiß und Schwarz.

Bild: ELCOM

Feuerwehdurchsage mit der Türsprechanlage

Genthin – Die TCS TürControl-Systeme AG ist seit über 10 Jahren unter anderem auch Anbieter von Systemkomponenten zur Feuerwehdurchsage. In fast jedem mehrgeschossigen Wohnbau gehört eine Türsprechanlage zur allgemeinen Gebäudeausstattung. Die Leitungen der Anlage sind in jeder Wohnung und in der Regel an jeder Haus- oder Wohnungstür vorzufinden. Damit ist die Türsprechanlage oft die einzige Installation im Gebäude, die jede Wohneinheit mit einem eigenen Leitungsnetz zur Kommunikation erschließt. Da liegt es nah, diese Infrastruktur im Gebäude über die Türkommunikation hinaus zu nutzen. Eine dieser Nutzungen stellt die Anwendung der Anlage zur Feuerwehdurchsage dar.

Halle 1, Stand 204

Fortsetzung von Seite 4

LED-Lampen senken Stromverbrauch

Energiesparen auch bei Beleuchtung möglich

Speziell in der dunklen Winterzeit lässt sich mit LED-Technologie erheblich Energie einsparen. Durch den Einsatz von LED-Lampen kann nach Angaben des BDEW der Stromverbrauch um bis zu 80% gesenkt werden.

Laut BDEW ist der Einsatz von LEDs in Lichterketten besonders sinnvoll. Ein herkömmlicher Lichtschlauch mit einer Länge von zehn Metern verbraucht in der Zeit vom 1. Advent bis zum Dreikönigstag am 6.1.13 im Dauerbetrieb rund 130 Kilowattstunden. Im gleichen Zeitraum verbraucht eine vergleichbare Lichterkette mit 35 LED-Lämpchen nur etwa 30 Kilowattstunden.

Nicht nur aus energiespartetechnischen Gründen glänzt die LED-Lichterkette. Der TÜV Rheinland hat 52 Lichterketten geprüft und herausgefunden, dass 32 Ketten nicht der europäischen Norm entsprechen.

LED-Lichterketten sind sicherer, da diese nicht mit 230 Volt, sondern mit 12 bis 24 Volt arbeiten. Zudem erhitzen die Dioden sich nicht, wenn eine der Lampen ausfällt. (BDEW)



Anzeige

Einfache Installation

LED-Lichtbänder als Stecksystem

Bleil Kabelverbindungen GmbH aus Neuhof a. d. Zenn bietet ein umfangreiches Sortiment niederfrequenter Leitungen aus den Bereichen Audio, Video, Antenne, SAT, Telekommunikation und Netzwerk an, die lose an Industriekunden oder verpackt an Baumärkte geliefert werden.

Für Kunden der Industrie werden nach Vorgaben spezielle Leitungen für die Telekommunikation und Datentechnik hergestellt.

Für den Baumarktbereich hat Bleil LED-Lichtbänder als Stecksystem entwickelt, die sich durch einfaches Zusammenstecken installieren lassen.



Diese Lichtbänder (RGB und dualweiss) sind in den Längen 1 m, 2 m, 3 m und 5 m verfügbar und werden unter dem Namen Flexx-Lux vertrieben.

Zudem stellt Bleil neue Produkte aus dem Bereich aufladbarer Akkumulatoren vor. Diese können entweder per Solar oder Strom geladen werden. Dieser Akkumulatoren können sparsame LED-Lampen, Computer und Mobilgeräte, je nach Verbrauch, bis zu 16 Stunden mit Energie versorgen.



Für den Baumarktbereich hat Bleil LED-Lichtbänder als Stecksystem entwickelt, die sich durch einfaches Zusammenstecken installieren lassen.

Bild: Michael Eckstein



Bleil Kabelverbindungen GmbH

An der Leiten 3

90616 Neuhof a. d. Zenn / Germany

TEL: +49 (0) 9107 92440 (0)

FAX: +49 (0) 9107 92440 29

Halle 1, Stand 401
www.bleil-gmbh.eu

Anteil der Erneuerbaren Energien steigt auf 23%

Der deutsche Strommix hat sich in diesem Jahr stark verändert: Die Erneuerbaren Energien können voraussichtlich rund 23% zur Stromerzeugung in Deutschland beitragen. Das geht aus ersten Schätzungen des Bundesverbandes der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) hervor. Im Jahr 2011 lag der Anteil der regenerativen Energien zur Deckung des Strombedarfs noch bei rund 20%. Darüber hinaus ist es zu starken Veränderungen bei der Nutzung von Brennstoffen in der Stromerzeugung gekommen: in den ersten neun Monaten dieses Jahres ist der Einsatz von Erdgas in Kraftwerken um 14% zurückgegangen, teilte der BDEW mit. (BDEW)

Seite 12

Nürnberger Lichtschalter für Haustür-, Garten- und Wegebeleuchtung

Der Nürnberger Hersteller Arnold Elektrotechnik präsentiert seinen Außenlichtschalter zur eltec 2013 in einer nie da gewesenen Vielfalt. Das Abdeckungssortiment umfasst nun eben den Haus eigenen Reihen, „SI“ und „55“, Abdeckungen vieler Markenhersteller in vielen Farben und Formen. So läßt sich der Außenlichtschalter quasi originalgetreu verbauen. Hinzu kommen Abdeckungen, die der IP-44 Norm entsprechen sowie Aufputzmodelle für Garage und Werkstatt. Mit der Sortimentserweiterung reagiert Rolf Arnold, Elektromeister aus Nürnberg, auf die stetig große Nachfrage nach seinem Drehschalter. „Vor zehn Jahren“, so freut er sich, „erblickte der erste Außenlichtschalter das Licht der Welt. Das war noch ein Einzelstück. Heute erfreuen sich, allein in Deutschland, zehntausend Haushalte des patentierten Schalters.“



Bild:
Rolf
Arnold

Der Arnold Außenlichtschalter schaltet, für eine Außenleuchte mit Bewegungsmelder, die vier Betriebsarten Automatik, Dauerlicht, Dauer-Aus und Zeitschaltung.

Halle 1, Stand 510

Fortsetzung von Seite 1

eltec 2013: Zum Jubiläum in Topform

Know-how zum Mitnehmen

Neben dem umfassenden Ausstellungsangebot bietet die Messe für Elektro- und Energietechnik seit jeher ein attraktives Rahmenprogramm. Im eltec-FachDialog teilen Branchenexperten an allen 3 Messetagen ihr Fachwissen mit den Besuchern. Im Fokus steht hier z. B. die Energieeinsparverordnung 2012 (EnEV 2012).

Ausführlich beraten wird zudem auch über Themen wie Elektromobilität, kontrollierte Wohnraumlüftung oder normgerechte Installation von Photovoltaikanlagen. Daneben bietet das Forum „Licht + Design“ praktisches Know-how rund um innovative Beleuchtungs- und Gestaltungslösungen. Licht- und Designprofis informieren hier unter anderem über neue Entwicklungen in der LED-Technik, intelligente Beleuchtungssteuerung oder auch intuitive Bediensysteme für die Gebäudesystemtechnik.

Modernes Wohnen zum Ausprobieren

Wie intelligentes Wohnen in der Praxis funktioniert zeigt der Landesinnungsverband für das Bayerische Elektrohandwerk (LIV) mit dem E-Haus 2013. Im 100 m² großen Modellhaus mit sieben Räumen gibt es viel zu Entdecken – von vernetzter Gebäudetechnik über LED-Beleuchtung und Konzepte für technikgestütztes Wohnen im Alter bis zur Nutzung von selbsterzeugtem Strom aus regenerativen Quellen. Besucher haben die Möglichkeit an Expertenführungen durch das intelligente Haus teilzunehmen und so die moderne Ausstattung im Detail kennenzulernen.

Azubi-Aktion zum Mitmachen und Gewinnen

Anlaufstelle für alle Azubis ist das TechnoCamp. Hier stehen die Top-Unternehmen der Elektrobranche dem Nachwuchs Rede und Antwort und veranstalten einen spannenden Wettbewerb. Bei Praxisübungen rund um die Elektroinstallationstechnik können die jungen Elektroprofis Punkte sammeln und tolle Preise gewinnen. Für die erfolgreiche Teilnahme gibt es ein Zertifikat. (GHM)

Weitere Informationen zum kostenlosen

Vortragsprogramm finden Sie unter: www.eltec.info/besucher/programm

Sfera^{New} –

die neue Dimension der Hauskommunikation

Lernen Sie die beiden neuen Bticino Türsprechanlagen: Sfera^{New} und Sfera^{Robur} auf unserem Messestand kennen. Mit den neuen Türsprechanlage können Sie alle Kundenwünsche problemlos umsetzen.



Egal ob eine horizontale oder vertikale Montage gewünscht wird, Sfera^{New} und Sfera^{Robur} passen sich problemlos allen Anforderungen flexibel an und verleihen jedem Haustyp mit den verschiedenen Farbversionen: Allmetal, Allwhite, Allstreet und Robur eine moderne Ästhetik. Die gesamte Serie steht für Qualität, Betriebssicherheit und Robustheit.

Bild: Legrand GmbH

Lassen Sie sich vom Design und den neuen Funktionsmodulen, wie z. B. vom großzügigem Aufnahmebereich der Weitwinkelkamera (Horizontal: 135°, Vertikal: 96°) oder den verschiedenen Zugangskontrollsystemen überzeugen. Mit den 13 Funktionen und den unbegrenzten Kombinationsmöglichkeiten haben Sie die Möglichkeit individuell im Audio- und Videobereich alle Anforderungen umzusetzen. Mikrofoneinstellung, Tausch der Namensschilder, Konfiguration mittels Software und Updates können ohne Demontage der Einzelmodule vorgenommen werden. Die Schnellmontage der Module erfolgt mittels einfacher Verriegelung im Tragrahmen in der bewährten Bticino 2-Draht-Installationsqualität. Mit dem flexible System von Sfera^{New} und Sfera^{Robur} bleiben keine Kundenwünsche offen. Die Türsprechanlagen sind sowohl in IP 54 IK08 oder IP 54 IK10 (vandalensicher) erhältlich.

Halle 1, Stand 131

Innovationen in den Bereichen Elektroinstallation und Haustechnik

Die eltec in Nürnberg bietet als süddeutsche Branchenmesse sowohl für Profis, als auch für Interessenten eine kompetente Plattform zum Austausch innerhalb des Elektronikbereichs. sygonix®, Hersteller von innovativen Lösungen für Elektroinstallation und Haustechnik, ist erstmalig in Halle 5 mit aktuellen Produkten vertreten.

sygonix® zeigt auf dem Messegelände in Nürnberg die interessantesten Neuigkeiten aus dem umfangreichen Angebotspektrum der Produktbereiche Installation, Klima, Sicherheit und Licht.

installation: Das umfangreiche Schalterprogramm von sygonix® besticht durch ein elegantes, puristisches Design. Der angenehm empfundene weiße Farbton der Geräteoberflächen strahlt zeitlos schlichte Eleganz und sachliche Funktionalität aus.



Schalterprogramm
sx.11 von sygonix®

Bild: sygonix®

Das Programm besteht aus nicht weniger als 70 verschiedenen Elementen, zu denen neben den standardmäßig üblichen Steckdosen- und Schaltervarianten auch Produkte gehören, die in einer zeitgemäßen Installation nicht fehlen dürfen.

klima: Aus dem Bereich Klimatechnik wird der Wand- und Deckenlüfter IPX4 präsentiert. Dieser sorgt für einen konsequenten Luftaustausch und ist auf Grund seiner intelligenten Steuerung besonders energieeffizient.



Wand-,
Deckenlüfter,
100 mm

Bild: sygonix®

Neben der integrierten Zeitsteuerung besitzt er einen Feuchte-sensor (Hygrostat). Der Lüfter wird damit abhängig von der Luftfeuchte vollautomatisch eingeschaltet, was zum Beispiel vor allem im Badezimmer oder der Küche sehr nützlich ist: Sobald die Raumluftfeuchte ansteigt, aktiviert sich der Lüfter. Auf Grund seiner speziellen Bauform und der aufwändigen Kugellagerung ist der 100-mm-Lüfter geräusch- und vibrationsarm.

Halle 5, Stand 218

Fortsetzung von Seite 3

„Energiewende 180 Grad“ ins Leben

Technologische Innovationen können zum neuen Exportschlag „Made in Germany“ werden

Die Initiative „Energiewende 180 Grad“, die von der vom VDE getragenen Normungsorganisation DKE (DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik im DIN und VDE) ins Leben gerufen wurde, fasst nun erstmals die Vielfalt der technischen Innovationen und unternehmerischen Projekte in einem gedruckten Kompendium und auf einem Internetportal zusammen. Buch und Onlineauftritt werden im Rahmen der DKE-Jahrestagung im Mai 2013 dem Fachpublikum, der Presse und der breiten Öffentlichkeit präsentiert.

Ziele der Initiative „Energiewende 180 Grad“

Ziel der Initiative ist es, eine branchenübergreifende Bestandsanalyse zur Energiewende mit Praxisbeispielen von Großkonzernen, mittelständischen Unternehmen, Handwerksbetrieben, kommunalen Einrichtungen und Forschungsinitiativen zu erstellen und daraus insbesondere auch Handlungsbedarf für Normung und Standardisierung abzuleiten. Zudem verfolgt sie die Idee, Akteure stärker zu vernetzen sowie internationaler und nationaler Öffentlichkeit zu zeigen, wie weit Energietechnologie bereits heute in Deutschland fortgeschritten ist. „Ohne Zweifel ist die Kehrtwende der deutschen Energiepolitik eine der größten technischen und gesellschaftlichen Herausforderungen der letzten Jahre. Allerdings ist sie auch ein Innovationstreiber für den Standort Deutschland. Deshalb haben wir die Initiative gestartet und freuen uns auf viele Teilnehmer, die hoffentlich ein breites Spektrum unterschiedlicher Projekte einreichen werden“, so Dr. Bernhard Thies, Sprecher der VDE|DKE-Geschäftsführung.



Dr. Bernhard Thies, Sprecher der
VDE|DKE-Geschäftsführung

Bild: VDE

„Denn gerade die Vernetzung über Branchen wie Energieerzeuger, Immobilienwirtschaft, Elektrotechnik, Informationstechnologie und Automobilindustrie hinweg, birgt ein gewaltiges Wertschöpfungspotenzial. Die im Rahmen unserer Arbeit entwickelten Normen und Standards unterstützen die Energiewende, da sie die Vernetzung verschiedener Technologien ermöglichen, neue Märkte öffnen und Unternehmen Investitionssicherheit für die Zukunft bieten.“

Für den VDE und seiner Normungsorganisation DKE stehen neben den wirtschaftlichen Aspekten auch der Verbraucher und die Umwelt im Fokus. Bereits seit fast 100 Jahren tragen die im Konsensverfahren entwickelten Normen und Standards zu einer zuverlässigen Stromversorgung und hoher Anwendungssicherheit in Deutschland bei. Zudem führen effiziente Geräte, nachhaltige Stromerzeugung sowie intelligente Verteilung und Speicherung von Strom zu deutlich geringeren CO₂-Emissionen und helfen so, die Klimaziele zu erreichen. (VDE)

Die wahrscheinlich kleinste 22 kW Ladebox der Welt: „SlimBox“

Benutzer von Elektro- und Plug-in-Hybridfahrzeugen benötigen eine Ladebox, die leicht zu montieren, bedienerfreundlich und preiswert ist - und natürlich schnell lädt. Die SEDLBAUER AG präsentiert auf der Messe eltec (Halle 1, Stand 1.523) die Lösung: Die wahrscheinlich kleinste 22 kW-Ladebox der Welt „SlimBox“ für den privaten und halb-öffentlichen Bereich. Das kubusförmige Edelstahlgehäuse ist robust, wetterfest und hat ein modernes Design. Eine Typ 2-Steckdose verspricht schnelles Aufladen mit 32 A nach gültiger Norm (Modus 3). Die Farbe der „SlimBox“ ist individuell wählbar. Optional kann anstelle einer Wandbefestigung eine als Zubehör erhältliche Standsäule mitgeliefert werden.



Bild:
SEDLBAUER

Leistungsspektrum umfasst Projektierung, Entwicklung, Design, Konstruktion, Fertigung, Prüfung und Inbetriebnahme vor Ort.

Halle 1, Stand 523

Die 1899 gegründete Firma SEDLBAUER AG, mit dem Hauptsitz in Grafenau im Bayerischen Wald, ist ein innovatives mittelständisches Unternehmen, das sich auf die Bereiche Blechverarbeitung, Elektromechanik und Elektronik spezialisiert hat.

Mit insgesamt ca. 250 Mitarbeitern an zwei Standorten werden sowohl eigene Produkte als auch kundenspezifische Lösungen angeboten. Das

Fortsetzung von Seite 2

E-Mobilitäts-Parcours – Das E-Fahrgefühl auf der Messe testen

Wer schon immer mal ein E-Fahrzeug ausprobieren wollte, sollte sich den E-Mobilitäts-Parcours auf der eltec 2013 nicht entgehen lassen.

Auf der Teststrecke stehen E-Scooter und Co. zum Probefahren bereit.



TechnoCamp – Die Nachwuchswerkstatt der Elektro-Branche

In Zeiten von Fachkräftemangel ist die Förderung des Branchennachwuchses unerlässlich und wird auch auf der eltec wieder groß geschrieben.



Im Techno Camp geben Aussteller ihre Technikbegeisterung weiter und knüpfen Kontakte mit dem Branchennachwuchs. Die jungen Elektroprofis können ihre handwerklichen Fähigkeiten trainieren und die neuesten Werkzeuge und Geräte kennenlernen.

Die Teilnahme am Seminar ist für Azubis kostenlos. (GHM)

Messeneuheiten

Systemprogramm an Ladestationen für jeden Anspruch

Als Pionier für Elektromobilitätslösungen und führender Anbieter für Ladesysteme präsentiert Mennekes das umfangreichste Systemprogramm an Ladestationen für jeden Anspruch. So lassen sich Ladesysteme als anschlussfertige Produktlösung im privaten und halb-öffentlichen Bereich oder als kundenspezifisch projektierte und parametrisierte Systemlösung für den öffentlichen Bereich realisieren.

Anschlussfertige Sets mit Leitstand und Ladestationen: Abgestimmt auf die Anforderungen im dreistufigen Vertrieb beinhalten die Sets Ladesäulen bzw. Wand-Ladestationen und einen E-Mobility Leitstand. Auf Grund der anschlussfertigen Konfiguration sind eine sehr einfache Installation und Inbetriebnahme gegeben.

IT für vernetzte Ladesysteme: Für eine vernetzte Ladeinfrastruktur sind IT-Komponenten erforderlich, welche die einzelnen Ladepunkte zentral steuern und überwachen. Mit dem E-Mobility Leitstand von Mennekes lassen sich lokale Ladeinfrastrukturen bis zu 16 Ladepunkte vernetzen. Für den Aufbau größerer Ladeinfrastrukturen bietet Mennekes E-Mobility Controller an, welche mit dem E-Mobility Leitstand bis zu 64 Ladepunkte adressieren kann.

Ladesäulen: Mennekes hat ein einzigartiges Programm an Ladestationen für jeden Anspruch entwickelt. 13 Ladesäulen mit unterschiedlicher Ausstattung gehören zum Angebot. Einsatzbereiche auf Parkplätzen gehören ebenso dazu, wie Stellplätze vor Banken, Versicherungen, Kaufhäusern etc. Für jede Anforderung die optimale Lösung.

Wand-Ladestationen: Mennekes Wand-Ladestationen wurden für den Einsatz in Tiefgaragen und Parkhäusern entwickelt und bieten hier für jede Anforderung die optimale Lösung. 12 Wand-Ladestationen mit unterschiedlicher Ausstattung gehören zum Angebot.

Home-Charger: Für den Einsatz im privaten Bereich bietet Mennekes kompakte Ladestationen für den Stellplatz, das Carport oder die Garage zu Hause in Ein- und Mehrfamilienhäusern. Die Home Charger sind anschlussfertig vorverdrahtet und nach der Installation sofort betriebsbereit.

Ladestationen AMAXX®: Für den Einsatz in Industrie und Gewerbe, aber auch im privaten Bereich, bietet Mennekes kompakte Ladestationen im AMAXX® Design in vier verschiedenen Varianten kombinierbar mit AMAXX® Energieverteilern.



Mennekes bietet das umfangreichste Systemprogramm an Ladestationen für jeden Anspruch: Von Sets mit Leitstand und Ladestationen sowie IT für vernetzte Ladesysteme über Ladesäulen und Wand-Ladestationen bis hin zu Home-Chargern und AMAXX Ladestationen mit Energie- und Ladesteckdosen.

Bild: MENNEKES Elektrotechnik

Ex Zone 22: Ab sofort bietet Mennekes in Kooperation mit Ceag, dem weltweiten Marktführer für Installationsmaterial in explosionsgefährdeten Bereichen, wieder ein Produktprogramm für die Installation in explosionsgefährdeten Bereichen an und fokussiert das Angebot auf Produktlösungen für die sogenannte Staub-Ex Zone 22.

Halle 1, Stand 203 und Halle 2, Stand 204

Sinnvolle Leuchten- und Einbaugerätedose

Die XL 170 Großdose mit Mineralfaserplatte der Firma Primo GmbH kann individuell in Decken und Wände sowohl als Leuchte wie auch als Einbaugerätedose verwendet werden. Durch das ein-fache Installieren, Montage auch mit Flügel, spart die XL 170 Großdose erheblich an Zeit und Arbeit.



Bild: Primo

Egal ob die XL 170 Großdose im Ortbeton in Decken und Wände oder in Decken- und Wandelementen im Fertigbetonwerk installiert wird, die Dose ist schnell und einfach eingebaut und befestigt und spart dadurch beträchtlich an Zeit. In Wände wird die Großdose mit Flügeln an die Stahlarmierung montiert, damit sie beim Betonieren der Wand nicht veruscht. Im Ortbeton wird die Großdose bauseits oder vom Fachpersonal mit Nägeln an der Schalung festgemacht.

XL Großdose spart Zeit und Mühe auf Baustellen

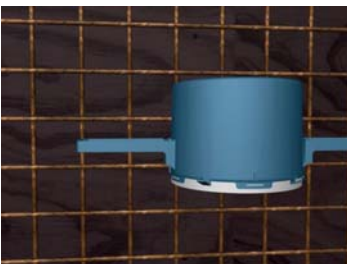


Bild: Primo

Im Betonfertigteilewerk klebt man die XL 170 Großdose mit einem Heißkleber auf den Schaltisch. Wird die Großdose mit Trafotunnel installiert, muss ein Loch ausgefräst werden, um die Installationsrohre oder Kabel einführen zu können. Danach wird die Mattenbewehrung eingelegt und der Beton gegossen. Bei der Fertigmontage werden die benötigten Öffnungen mit einem Lochschneider ausgebohrt und an die Mineralfaserplatte angepachtelt.

Halle 1, Stand 212

Fortsetzung von Seite 1

VDE|DKE und State Grid verstärken ihre

Einheitliche und internationale Standards birgen großes wirtschaftliches Potential

China birgt als einer der größten Energieverbraucher, aber auch einer der größten Energieproduzenten der Welt für deutsche Unternehmen im Bereich Erneuerbare Energien/Smart Grid großes wirtschaftliches Potential. Vor allem State Grid Corporation of China ist für die deutsche Industrie ein wichtiger Partner, denn das Energieunternehmen kontrolliert 80% der chinesischen Energieversorgung.



Dr.-Ing. Bernhard Thies,
Sprecher der VDE|DKE-Geschäftsführung

Bild: VDE

Allerdings nur, wenn sich Deutschland frühzeitig mit China bezüglich der Architektur und Standardisierung von Smart Grid abstimmen kann und sich damit die deutsche Industrie frühzeitig auf mögliche Anforderungen der Zertifizierung seitens China einstellen kann.

China hat die Bedeutung der Normung längst erkannt

„2013 werden Normungsexperten von VDE|DKE zusammen mit Vertretern der deutschen Industrie nach China zu State Grid Corporation of China reisen, um Gespräche zu führen und intensiv die internationale Normungsarbeit voranzutreiben“, erklärt Dr.-Ing. Bernhard Thies, Sprecher der VDE|DKE-Geschäftsführung. China hat die Bedeutung der Normung längst erkannt und unternimmt große Anstrengungen, um bei der Normsetzung an Einfluss zu gewinnen und damit seine Innovationskraft zu stärken.

Auch die deutsche Industrie schätzt den wirtschaftlichen Nutzen der Normung (15,9 Milliarden Euro jährlich) und lässt sich die Teilnahme ihrer Mitarbeiter pro Jahr 700 Millionen Euro kosten. „Was wir brauchen sind einheitliche internationale Standards, keine Insellösungen“, fordert Thies. Die erst kürzlich von VDE|DKE veröffentlichte deutsche „Normungsroadmap E-Energy/Smart Grid 2.0“ sei ein wichtiger Meilenstein auf diesem Wege. (VDE)

Neue App's

Mobile Helfer für das TopKontor Handwerk verfügbar

Die Zeit der Outdoor-Handys auf den Baustellen ist Geschichte – Smartphones sind bei Handwerkern nicht mehr weg zu denken. Vor einem Jahr hat blue:solution die erste kostenlose Smartphone - App „TK Adressen“ veröffentlicht. Damit ist es möglich, auf sämtliche Adressdaten, Kundenumsätze, Dokumente, offene Posten und Gesprächsinformationen im TopKontor Handwerk zuzugreifen. TopKontor Handwerk wurde speziell für die Gewerke SHK und Elektro entwickelt und ist bei über 10.000 Handwerksbetrieben täglich im Einsatz.

Passend zur eltec 2013 sind die überarbeitete Adressen-App und zwei App-Neuheiten verfügbar. Die Adressen –App heißt in der zweiten Auflage **TopAdressen** und wurde sowohl technisch wie auch funktional überarbeitet.

Die neue App **TOP Reparatur** ermöglicht es, Reparaturaufträge unterwegs zu bearbeiten, über neue Aufträge informiert zu werden und Nachrichten mit der Zentrale auszutauschen. Dabei sind die Datenerfassung und der Zugriff auf die Materialbestände, Lohndaten oder Textstammdaten auch ohne Online-Verbindung möglich.

In Verbindung mit der „TopKontor Zeiterfassung“ können Betriebe mit der neuen App **TOP Zeiterfassung** ein mobiles, stets aktuelles Zeitmanagement-Tool mit integrierter GPS-Ortung einsetzen. Arbeits- und Projektzeiten, Urlaubsanträge und Krankmeldungen lassen sich direkt erfassen und zeitsparend verwalten. So informiert die App bereits in der Nachkalkulation automatisch ohne Mehraufwand über den aktuellen Projektstatus. Zusätzlich bereitet „TopKontor Zeiterfassung“ die Daten der Mitarbeiter als Vorbereitung zur Lohnabrechnung auf und stellt diese dem Steuerberater über DATEV bereit.

Halle 1, Stand 418



Bild:
blue:solution

Neues Alarmsystem

INDEXA stellt ein neues Alarmsystem vor, das speziell auf die Bedürfnisse von Benutzern abgestimmt wurde. Das System 100 bietet komfortable Sicherheit sowohl für Privathaushalte als auch für Unternehmen und ist nach EN 50131 Sicherheitsstufe 2 zertifiziert. Es zeichnet sich aus durch eine hohe Flexibilität sowie durch besonders einfache Bedienung und Installation. Die Bedienung erfolgt durch Tastendruck auf ein Bedienelement in modernem Design sowie Transponderschlüssel oder über ein Mobiltelefon. Das System kann jederzeit erweitert und so veränderten Bedürfnissen angepasst werden.



Bild:
INDEXA

Das System 100 wird über Bus-Technologie verdrahtet, was die Installation besonders einfach macht. Zusätzlich lassen sich einzelne Funk-Zonen einrichten. Bis zu 120 Funk- oder Bus-Komponenten können dabei eingesetzt werden. Mit bis zu 300 Benutzercodes und bis zu 15 Bereichen lassen sich selbst größere Objekte problemlos absichern. Durch 32 programmierbare Ausgänge und 20 Kalender-basierte Aktionen können verschiedene Automatisierungsvorgänge realisiert werden. Die gewünschten Einstellungen und die Größe des Systems werden über Software programmiert. Einzelne Bereiche können unabhängig voneinander scharfgeschaltet werden, der Bereichsstatus wird mittels Ampel-Anzeige leicht verständlich signalisiert. Die Zentrale verfügt über ein GSM-Kommunikationsmodul, das die Kommunikation über Sprache, SMS oder GPRS mit Benutzern oder Alarmempfangsstellen ermöglicht. Neuartig sind auch die Steuerungs- und Analysefunktionen per Internet oder App.

Halle 5, Stand 118

Fortsetzung von Seite 8

Erneuerbaren Energien

Photovoltaik-Anlagen werden ihren Anteil bei der Stromerzeugung steigern

„Diese Entwicklung beim Einsatz von Gaskraftwerken verdeutlicht nun mit Zahlen die kritische wirtschaftliche Situation, in der sich gegenwärtig Betreiber von Gaskraftwerken befinden. Wir weisen seit Monaten auf die immer schwierigere Situation für die effizienten und klimafreundlichen Gaskraftwerke hin“, erklärte Hildegard Müller, Vorsitzende der BDEW-Hauptgeschäftsführung. Nach einer Studie des Branchenverbandes wird dieser Trend anhalten und der Einsatz von konventionellen Kraftwerken im Jahr 2020 im Vergleich zu heute nur noch rund 60% betragen. Müller: „Aktuelle Gründe für diese Entwicklungen sind sowohl der zunehmende Einsatz von Erneuerbaren Energien für die Stromerzeugung insbesondere von Photovoltaik-Anlagen, als auch die weiterhin bestehende Differenz zwischen Kohle- und Gaspreisen.“ Dies Sorge dafür, dass zunehmend Gaskraftwerke aus der Merit Order, also der Reihenfolge der Kraftwerkseinsätze nach Wirtschaftlichkeit, gedrängt würden.



*Hildegard Müller,
Vorsitzende der BDEW-Hauptgeschäftsführung*

Bild: BDEW

Diese Effekte sind nach BDEW-Angaben auch der wesentliche Grund für den starken Anstieg der Stromflüsse ins Ausland. Die physikalischen Stromflüsse weisen im Jahr 2012 im Saldo einen Überschuss ins Ausland von rund 23 Mrd. Kilowattstunden auf (2011: 6,3 Mrd. kWh). „Die zunehmend gekoppelten Märkte in Zentral-West-Europa sorgen dafür, dass die für Deutschland beschriebenen Effekte auch für die im Strommarkt verbundenen Länder gelten. Der weitaus größte Teil des Anstiegs der Stromflüsse ins benachbarte Ausland ist auf den Austausch mit den Niederlanden, wo überwiegend Gaskraftwerke betrieben werden, zurückzuführen“, erläuterte Müller. Die europäische Merit Order habe dazu geführt, dass auch dort Gaskraftwerke aus dem Markt gedrückt wurden und im Gegenzug günstigerer Kohlestrom aus Deutschland bezogen wurde.

„Diese Effekte machen mehr als deutlich, dass es bei der zukünftigen Ausrichtung der Energiepolitik und des zu entwickelnden Marktmodells der Zukunft unerlässlich ist, die europäischen Wechselwirkungen mit zu berücksichtigen. Ohne eine europäische Betrachtung dieser Zusammenhänge wird es zu Fehlanalysen und möglicherweise kontraproduktiven Maßnahmen und Konsequenzen kommen“, betonte die Vorsitzende der BDEW-Hauptgeschäftsführung.

Die vorläufigen Zahlen des BDEW zu den Erneuerbaren Energien 2012 im Einzelnen: Erfolgreichste erneuerbare Energiequelle im Strommix war erneut der Wind mit einer geschätzten Jahresproduktion von rund 45 Mrd. Kilowattstunden (2011: 48,9). Photovoltaik-Anlagen werden ihren Anteil bei der Stromerzeugung auf voraussichtlich rund 28,5 Mrd. kWh (2011: 19,3) steigern können. Der Zubau der Photovoltaik-Anlagen betrug nach Angaben der Bundesnetzagentur zwischen Januar und Oktober rund 6.800 Megawatt; im Gesamtjahr 2011 waren es 7.500 MW. Wasserkraftanlagen werden in Summe etwa 20,5 Mrd. kWh Strom (2011: 17,7) erzeugen, so der BDEW. In Prozentangaben ergibt sich bei einem voraussichtlichen Brutto-Inlandsstromverbrauch 2012 von 594 Mrd. kWh in Deutschland folgende Aufteilung bei den Erneuerbaren Energien: Wind 8%, Biomasse 6%, Photovoltaik 5%, Wasserkraft 3% und Biogene Abfälle 1%. (BDEW)

Ordentlich. Aus Prinzip.

Die neuen modularen Außenstationen

Die TCS TürControlSysteme AG bietet modulare Außenstationen für Gebäudeeingänge an, deren Funktionen frei zusammen-gestellt werden können. Sie sind aus hochwertigen, beständigen Materialien gefertigt und in verschiedenen Größen – vom Einfamilienhaus über Großanlagen mit bis zu 1.000 Wohneinheiten bis zur LKW-Säule für Gewerbebauten erhältlich. Die Module lassen sich auch in Briefkastenanlagen oder in Türseitenteile integrieren. Eine Vernetzung mit Telefonanlagen, Mobilfunk- oder IP-Netzwerken ist möglich. Bei der Verarbeitung wird besonders auf ein hochwertiges Aussehen Wert gelegt.

Der erste Eindruck zählt. Deshalb legt TCS bei seinen Ausführungen besonderen Wert auf hochwertige Materialien und ansprechendes, zeitloses Design. Die Außenstationen der Serie AMI verbinden modulare Funktionsvielfalt mit beständigen Bedienoberflächen aus natur oder schwarz eloxiertem Aluminium. Sie werden in passgenaue Fronten aus gebürstetem Edelstahl eingesetzt. Das Zusammenspiel zwischen den hochwertigen, beständigen Materialien und ihrer präzisen Verarbeitung lässt Bedienoberflächen entstehen, die flächenbündig und nahezu fugenlos ein solides Gesamtbild ergeben.

Halle 1, Stand 204



Bild: TCS

Akkupresse mit i-Verpressung

Ihre neue handliche Akkupresse Stilo 45 mit der innovativen i-Verpressung stellt die Intercable GmbH aus Remscheid auf der ELTEC 2013 vor. Das Werkzeug eignet sich durch seine kompakte Bauweise optimal für Arbeiten bei geringen Platzverhältnissen.



Die neue handliche Akkupresse Stilo 45 mit der innovativen i-Verpressung.

Bild: intercable

Durch die Einhandbedienung können Rohrkabelschuhe und Verbinder bis 150 mm² in elektrischen Anlagen auch in engsten Räumen verpresst werden. Dabei kommt die i-Verpressung des Herstellers zur Anwendung. Diese Pressform wurde speziell für den Einsatz mit verdichteten Leitern entwickelt. Der Anwender benötigt keine besonderen Rohrkabelschuhe oder Zubehör, wie zum Beispiel Hülsen für verdichtete Leiter. Im Lieferumfang der Stilo45 enthalten ist eine Software, mit der das Auslesen aller Presszyklen über die USB-Schnittstelle möglich ist. Weiterhin präsentiert die Remscheider Firma auf der Messe neue hydraulische Schneidvorrichtungen sowie hydraulische Akkuschneider in leichter und kompakter Bauweise, geeignet zum Schneiden von Alu- und Kupferkabel bis zu einem Durchmesser von 120 mm.

Halle 5, Stand 335



KNIPEX X-Cut

Der Alleskönner unter den Seitenschneidern

Der X-Cut hat das Talent zum Alleskönner: Der durchgesteckte Seitenschneider von KNIPEX ist kompakt und leicht, zugleich kraftvoll und hochpräzise. Mit seinem breiten Schneidrepertoire bietet er vielseitige Verwendbarkeit in Industrie und Handwerk. Die hochpräzisen Schneiden des X-Cut trennen feinste Drähte, er hat die Kraft für das mühelose Schneiden von hartem Piano-Dräht und eine große Schneidöffnung für mehrdrähtige Kabel. Für das Trennen eines mittelharten Drahts (Ø 3 mm) benötigt der X-Cut rund 40% weniger Kraft als mit einem konventionellen Seitenschneider gleicher Größe. Weitere anwenderfreundliche Vorteile bieten die durchgesteckte Gelenkkonstruktion mit einem leichten, spiefreien Gang und eine schlanke Kopfform für gute Zugänglichkeit auch in beengten Arbeitssituationen. **Halle 5, Stand 304**



Bild: KNIPEX

Anzeige

einfach näher dran

HEMATEC®



ICTE WORK BECOMES EASY **DINO Lift®**
IPAF zertifiziertes IPAF - Schulungszentrum

www.hematec-online.de

Installationszange

Das Multitalent für den Profi

„Ihren“ Seitenschneider geben Elektroinstallateure nicht aus der Hand. Deshalb hat KNIPEX die neue Installationszange als ideale Ergänzung dazu konzipiert. Sie ist mit den Grundfunktionen der vier übrigen Basiswerkzeuge ausgestattet, die in der Elektroinstallation unentbehrlich sind: Flachrund-, Abisolier- sowie Aderendhülsenzange und Kabelschere. Diese Vierfach-Funktionalität in einer Zange ist ideal für Bau- und Industrieelektriker, die in ihrem Arbeitsumfeld viel unterwegs sind.

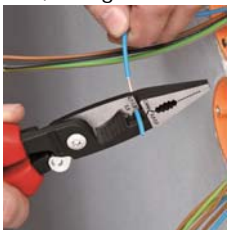


Bild:
KNIPEX

Das überzeugendste Argument für die neue Installationszange ist das praxisnahe Konzept. Hier sind wirklich die wesentlichen Funktionen kombiniert worden, die Elektroinstallateure im täglichen Einsatz anwenden.

Abisolieren, Kabel schneiden, greifen, entgraten und crimpen

Die KNIPEX Installationszange kann abisolieren, Kabel schneiden, entgraten und aufweiten,



greifen und Aderendhülsen vercrimpen.

Bild:
KNIPEX

Beim Kabelschneiden vollbringt sie sogar Höchstleistungen: Die Kraftersparnis beim sauberen Schneiden von Kupferkabeln mit einem Querschnitt von 35 mm² beträgt beeindruckende 70%.

Die Installationszange mit Öffnungsfeder kann in zwei Positionen genutzt werden: festgestellt und offen. Betätigt man den Feststeller, ist die Schneidgeschützt, versehentliche Schnitte werden verhindert. Alle anderen Arbeiten können ausgeführt werden, auch und gerade in beengten Verhältnissen. Das Lösen des Feststellers aktiviert die Schneidfunktion. Um Beschädigungen an Leitern zu vermeiden, sind die Greifflächen der Installationszange im Bereich der Spitzen glatt. Seitenschneider und Installationszange – zusammen bilden sie das mobile Einsatzkommando für Elektroinstallateure.

Halle 5, Stand 304

Neuheiten in Elektroinstallation und E-Mobility

Kompetenter Partner für Elektroprofis

Die Walther-Werke präsentieren ihre Produktneuheiten vom 16. bis 18. Januar auf der Fachmesse eltec in Nürnberg in Halle 2, Stand 222. Bei den Steckverbindungen und Steckdosenkombinationen stehen die neuen 63-A-Stecker und -Kupplungen mit unverlierbarer Dichtung und außenliegender Zugentlastung im Fokus, die Mini-Kombinationen 114 SL/115 SL sowie Lösungen für Industrie- und



Bild: Walther-Werke

Werkstättenarbeitsplätze. Die Gehäuseserie „Opticon“ für Baustromverteiler erweitert die Produktpalette von Stromverteilern für den Außenbereich. Der neue, konsequent auf die Bedürfnisse unterschiedlicher Nutzergruppen ausgerichtete E-Mobility-Katalog stellt das Thema Elektromobilität transparent dar und gibt in zahlreichen Anwendungsszenarien Hilfestellungen für die Planung und Konzeption von Ladeeinrichtungen für Elektrofahrzeuge. Daneben informiert Walther auf der eltec über die Anbindung von Ladesystemen an alternative Energiequellen und über komplexe Ladelösungen für große Fuhrparks. Im Rahmen der Fachdialog-Vorträge referiert Thomas Kalthoff, Assistent der Geschäftsführung, darüber hinaus über aktuelle

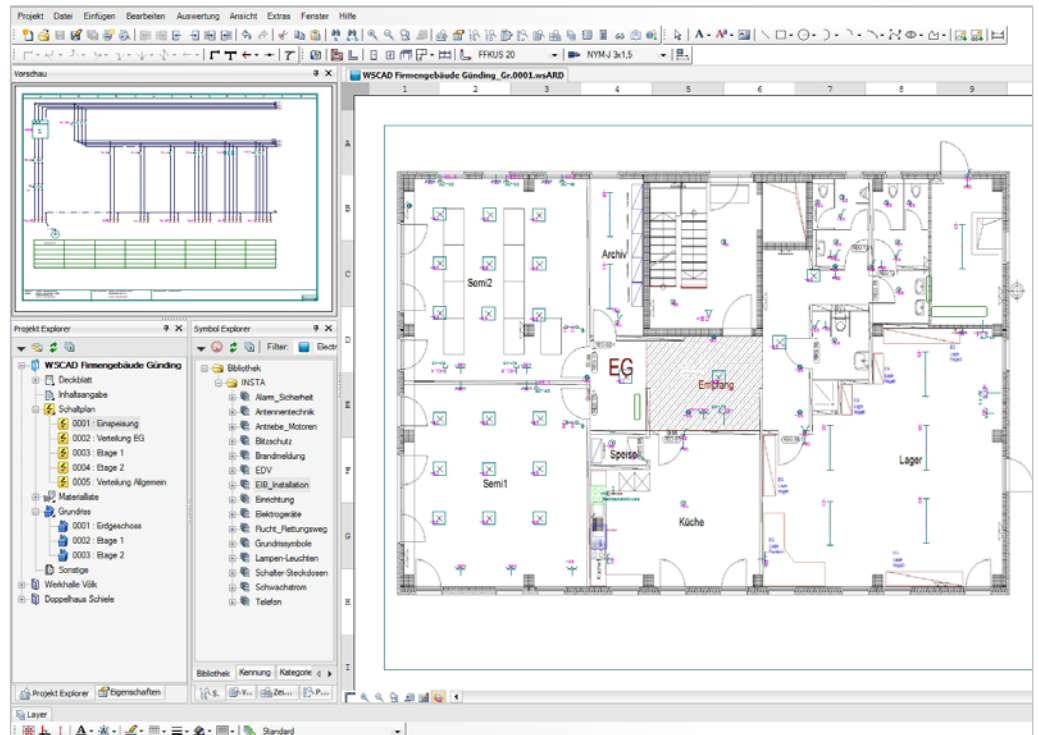
Entwicklungen im Hinblick auf die Ladeinfrastruktur für Elektromobilität. Der Vortrag findet am Donnerstag, den 17.1., um 10 Uhr im Forum in Halle 5 am Stand 220 statt.

Halle 2, Stand 222

CAD-Software

Jetzt mit verbesserter Funktionalität!

Die WSCAD electronic GmbH ist seit mehr als 20 Jahren erfolgreich im deutschsprachigen Elektro-CAD Markt vertreten. Speziell für den Elektroinstallateur hat WSCAD ein Programm entwickelt, mit dem sich schnell und einfach Planungen von Elektroinstallationen erstellen lassen. WSCAD Elektrohandwerk wurde speziell auf die Bedürfnisse von kleinen und mittelständischen Elektroinstallationsbetriebe zugeschnitten. Innerhalb der Software werden alle Bereiche der Elektroinstallation abgedeckt - von der klassischen Planung bis hin zu KNX/EIB Komponenten, Antennenanlagen, Sicherheitstechnik, Brandmeldeanlagen oder Datentechnik. Auch die Erstellung von Rohr- und Leitungsplänen ist im Leistungsumfang enthalten.



Programmoberfläche WSCAD Elektrohandwerk

Bild: WSCAD electronic

Die Vorgehensweise ist dabei ähnlich der Planung ohne CAD. Grundrisse der Formate PDF, DXF, DWG oder Bitmap Dateien werden importiert, auf einen geeigneten Maßstab angepasst und die Planung erstellt. Durch die verbesserte Performance ist jetzt auch das Einlesen von größeren DWG Dateien möglich. Gleichzeitig bleiben bereits vorgenommene Änderungen bestehen, auch wenn Pläne neu eingelesen werden. Dies macht das Programm noch effizienter und komfortabler in der Anwendung. Mit WSCAD Elektrohandwerk lassen sich aber nicht nur Installationspläne erstellen. Auch das Zeichnen kleinerer Schaltpläne ist möglich. **Halle 5, Stand 102**

Produkte für die Messtechnik

dataTec GmbH, mit Sitz in Reutlingen, wird auf der eltec 2013 vertreten sein.

Der Fokus für dataTec auf der eltec ist die gesamte Produktpalette der Messtechnik für den Betriebselektriker, den Elektroinstallateur am Bau, im Service und in der Werkstatt.

Bild:
dataTec



Agilent
Handheld-
Oszilloskop
U1620A

Die gezeigte Produktpalette einschließlich der Beratung umfasst das Portfolio von folgenden Herstellern: AEG, Agilent, Benning, Chauvin Arnoux, Flir, Gossen-Metrawatt, Graphtec, KoCoS und Weller.

Halle 5, Stand 110

Sicherheits-Türschließer und PIN-Code-Türdrücker von ASSA ABLOY

Eine Weltneuheit und ein innovativer Türdrücker stehen im Fokus des Messeauftritts der ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH auf der eltec 2013.

Die ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH hat eine echte Innovation auf den Markt gebracht: Der ASSA ABLOY Sicherheits-Türschließer ist der weltweit erste Türschließer mit integrierter Rettungswegverriegelung. Der Gleitschienentürschließer verfügt über einen Fluchttüröffner und ein Fallenschloss und bietet die Möglichkeit, Feuer- und Rauchschutztüren nachträglich mit einer Rettungswegverriegelung auszurüsten. Ein weiteres ASSA ABLOY-Highlight auf der eltec 2013 ist der Türdrücker Code Handle.



Türdrücker
Code Handle

Bild: ASSA ABLOY

Der Türdrücker ermöglicht den Zugang zu Räumen bequem über PIN-Eingabe statt mit einem Schlüssel. Code Handle eignet sich für Verwaltungsgebäude, Arztpraxen, Anwaltskanzleien, Bürogemeinschaften, Behörden, Schulen und Privathaushalte.

Halle 1, Stand 129

Elektroinstallation 2020

Die Zukunft beginnt jetzt!

Datenleitung und Energieversorgung kombiniert in einem Rohr – mit FFKuS-POF net hat FRÄNKISCHE den Nerv der Elektroinstallationsbranche punktgenau getroffen. Auch weitere Entwicklungen für die Elektroinstallation der Zukunft stellen die Fränkischen Rohrwerke auf der eltec 2013 vor: Das neue Kunststoff-Wellrohr FFKu-ReMo click für Renovierungen und Sanierungen sowie FFKu-Smart net, das doppelwandige, stoßkantenfreie Kunststoff-Datenrohr, eröffnen Elektroinstallateuren neue Perspektiven für ihre täglichen Herausforderungen.

In der Top-Neuheit FFKuS-POF net sind Datenleitung und Energieversorgung in einem Rohr kombiniert. Absolut strahlungsarm und störsicher in der Übertragung ist das Datennetzwerk, das mit der im Highspeed-Rohr integrierten POF-Leitung (Polymer Optische Faser) entsteht. Praxisnah ist der Einbau: Die POF-Leitung lässt sich rasch und ohne Schirmung an einen einfachen Steckanschluss montieren. „Die Kombination von zwei Anwendungen in nur einem Rohr spart wertvolle Arbeitszeit und Platz in der Gebäude-Infrastruktur. FFKuS-POF net rüstet Gebäude und ihre Nutzer schon heute bestens für die Herausforderungen der Zukunft aus“, sagt Norbert Biener, Produktmanagement Elektro-Systeme bei FRÄNKISCHE.

Revolution für die Renovierung: FFKu-ReMo click

Das Kunststoffwellrohr FFKu-ReMo click und die dazugehörige ReMo click-Schiene sind eine Revolution für Renovierungen, bei denen Energie- und Kommunikationsnetze an der Außenfassade verlegt werden. Das nachtblaue Highspeed-Rohr lässt sich problemlos in Ein-Mann-Installation verlegen: Die ReMo click-Schiene wird mittels bereits angebrachtem Klebestreifen auf dem Untergrund fixiert. Anschließend muss das ReMo click-Rohr lediglich mit einem Klick an der Befestigungsschiene eingerastet werden – umständliche Montage mit verschiedenen Werkzeugen gehört der Vergangenheit an. Das ReMo click-System ist vielseitig einsetzbar – an Fassade, in Hohlwänden oder in Unterfluranbringung –, hält den Sanierungs-Schmutz von Innenräumen und Hausbewohnern fern und verhindert die Bildung einer Wärmebrücke an der Fassade.



Bild:
Fränkische
Rohrwerke

Hochgleitfähig, doppelwandig und stoßkantenfrei: FFKu-Smart net

FFKu-Smart net ist das neue, doppelwandige Wellrohr mit stoßkantenfreier Innenwandung in 25 mm Größe. Das Kunststoff-Datenrohr eignet sich besonders für den Einzug von Datenleitungen und optischen Kabeln, die für Internet oder Smart Grid genutzt werden. Dank der hochgleitfähigen Innenwandung und der hohen Eigenstabilität können alle Leitungen schnell und ohne Stoßkanten eingezogen oder eingepulst werden. **Halle 1, Stand 317**

Neuheit

Innovative Gebäudetechnik

Innovative Gebäudetechnik-Komponenten für mehr Sicherheit, Energieeffizienz und Komfort bei Montage, Inbetriebnahme und Nutzung präsentiert ESYLUX auf der eltec 2013 in Nürnberg. Im Segment Präsenz- und Bewegungsmelder stellt das Unternehmen unter anderem den PD-C360i/24 DUODIMplus vor: Seine drei Relais erlauben es, bis zu zwei Leuchtenreihen zu dimmen/schalten und zusätzlich einen dritten Verbraucher zu schalten. Am Stand zu sehen sind darüber hinaus die neuen, deckeneinbaufähigen Melder der CE-Serie sowie der erste ESYLUX KNX-Präsenzmelder für die Wandmontage. Auch beim technischen Licht gibt es Neuigkeiten: Eine komplett neue Leuchtenfamilie auf LED-Basis sorgt ab Anfang 2013 für effiziente Außenbeleuchtung in modernem Design.



Der Präsenzmelder schaltet bis zu drei Leuchtenreihen und eignet sich damit besonders für Klassenzimmer und Konferenzräume, in denen zusätzlich zu zwei Reihen Deckenleuchten auch die Tafelbeleuchtung geschaltet werden soll.

Bild: ESYLUX Deutschland GmbH

Ein echtes Messehighlight ist der PD-C360i/24 DUODIMplus: Er ermöglicht das Schalten und Dimmen von zwei Leuchtenreihen sowie das zusätzliche Schalten eines dritten Verbrauchers. Damit bietet er sich optimal für die Beleuchtung von Klassenzimmern an, wo neben zwei Reihen Deckenleuchten auch die Tafelbeleuchtung separat gesteuert werden soll. Die neuen Präsenzmelder der CE-Serie eignen sich aufgrund ihrer nochmals kompakteren Bauform zur vollständigen Integration in alle abgehängten Decken. Damit sind sie unter anderem prädestiniert für den Einsatz in Büros und Bildungseinrichtungen.

Halle 5, Stand 216

Elektronisches Möbelschloss

Das elektronische Möbelschloss von INDEXA eignet sich vielseitig zur Absicherung verschiedener Möbel: Ausstellungsvitrinen in Hightech-Läden, Büromaterialschränke in Kleinfirmen, Arzneischränke in Arztpraxen, Spinde oder Kleiderschränke in einer WG. Das Schloss wird einfach durch Schrauben angebracht, auf Glas durch ein Klebeset. Es befindet sich unzugänglich und unsichtbar auf der Innenseite des Möbelstücks. Für das Möbelschloss wird kein mechanischer Schlüssel verwendet, sondern RFID-Transponder-Technologie. Der Transponderschlüssel, in Chip- oder in Kartenform erhältlich, wird einfach an die Türvorderseite gehalten, das Schloss ist durch Holz oder Glas schaltbar. Eine integrierte Stoßfeder öffnet leichte Türen automatisch – ideal für Türblätter ohne Griff. Die Federfunktion kann deaktiviert werden.

Halle 5, Stand 118

Einfache Sicherung für Leerrohrsystem

Wand- und Deckenkrümmer für Rohre von 20 bis 25 Millimetern

Der ideale Radius der Wand- und Deckenkrümmer sowie die passgenauen End- und Übergangstüllen zur Rohraufnahme vermeiden Stoßkanten an Übergängen. Somit wird das flexible Einziehen von Leitungen aus beiden Richtungen garantiert.

Damit die Sicherung eines Leerrohrsystems durchgängig funktioniert, gibt es jetzt bei der Firma Primo GmbH Wand- und Deckenkrümmer mit einem Neigungswinkel von 30 Grad. Zur Verbindung der Leerrohre gibt es End- und Übergangstüllen, die auch als Deckenauslass geeignet sind. Die bis zu 650 Grad feuerbeständigen und halogenfreien Krümmer und Tüllen sind für alle Schalungsarten geeignet. Durch die besonders kleine Bauform ist es möglich, zwischen einer eng gelegten Stahlarmierung Leerrohre auszulassen, ohne das Eisen bearbeiten zu müssen. Das Unterteil des Krümmers einfach auf die Schalung nageln, das 20 mm oder 25 mm Rohr einführen, Krümmer zusammenklappen und auf das Unterteil stecken. Durch den optimalen Krümmerradius können die Leitungen mühelos eingezogen werden. Die Rastverbindung zwischen Unterteil und Krümmer bietet eine sichere Verbindung zwischen Front- und Rückenteil. Das Leerrohr wird bis zum Anschlag in die Krümmeraufnahme eingebracht und sichert so durch die umlaufende Rohrsicherung ein funktionierendes Leerrohrsystem.

Halle 1, Stand 212

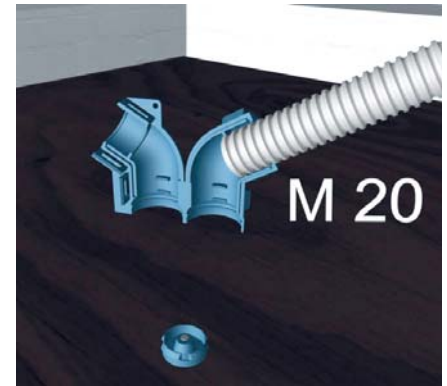


Bild: Primo

Impressum

messe**kompakt**.com

EBERHARD print & medien
agentur gmbh

Anschrift	EBERHARD print & medien agentur GmbH Mauritiusstraße 53 56072 Koblenz / Germany	Tel. 0261 / 94 250 78 Fax: 0261 / 94 250 79 HRB Koblenz 67 63	info @ messe kompakt . de www.messe kompakt .de IHK Koblenz/Germany
Geschäftsführer	Reiner Eberhard	eberhard @ messe kompakt . de	
Redaktion	Thorsten Weber (tw) (V.i.S.d.P.)	redaktion @ messe kompakt . de	
Anzeigen	R. Eberhard und E. Marquardt	anzeigen @ messe kompakt . de	

Bilder/Logos/Texte

AMERCELL GMBH, ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH, Benning Elektrotechnik und Elektronik GmbH & Co. KG, Bleil Kabelverbindungen GmbH, blue:solution software GmbH, Bundesverband des Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V. (BDEW), CHAUVIN ARNOUX GmbH, dataTec GmbH, Deutscher Industrie- und Handelskammertag e.V. (DIHK), Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW), ELCOM Kommunikation GmbH, Elektro-Großhandels e.V. (VEG), ELKA-Hugo Krischke GmbH, ESYLUX Deutschland GmbH, Frankische Rohrwerke – Gebr. Kirchner GmbH & Co. KG, HEMATEC Arbeitsbühnen GmbH, INDEXA GmbH, Intercable GmbH, Josef Barthelme GmbH & Co. KG, KAISER GmbH & Co. KG, KNIPPEX – C. Gustav Putsch KG, Legrand GmbH, MENNEKES Elektrotechnik GmbH & Co. KG, Primo GmbH, Rolf Arnold Elektrotechnik, SEDLBAUER AG, Sygonix GmbH, TCS TürControlSysteme AG, VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V., Walther-Werke – Ferdinand Walther GmbH, Wiha Werkzeuge GmbH, WSCAD electronic GmbH, ZVEI - Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V. (ZVEI), Archiv

Haftungsausschluss

Die EBERHARD print & medien gmbh prüft Werbeanzeigen von Ausstellern bzw. sonstigen Inserenten in diesem Newsletter nicht und haftet unter keinerlei rechtlichen, insbesondere nicht unter wettbewerbsrechtlichen Gesichtspunkten für den Inhalt sämtlicher in diesem Newsletter veröffentlichten Werbeanzeigen. Das gleiche gilt für die veröffentlichten redaktionellen Berichte sowie für die redaktionell gestalteten Anzeigen unter dem Namen des jeweiligen Ausstellers (Firmenname/Verfasser wird in den einzelnen Berichten aufgeführt); diese Einträge hat das einzelne Unternehmen / der jeweilige Aussteller (Halle/Stand) eigenverantwortlich veranlasst.

Disclaimer

EBERHARD print & medien agentur gmbh accepts no liability for statements by exhibitors or the content of advertising. EBERHARD print & medien agentur gmbh does not examine the advertisements by exhibitors and other advertisers in this newsletter and is not liable under any aspect of law - and particularly the law on competition - for the content of any advertisements published and editorial advertisements in this newsletter. The same applies to the entries listed under the names of the respective exhibitors (hall, booth); these entries have been actuated by the respective exhibitors on their own authority.

Gerichtsstand Koblenz / Germany

Unauffällige Kameras für Innen und Außen

Die wetterfeste Farb-Stiftkamera IND8360 mit 1/3" Sony Super HAD CCD kann dank ihres stabilen Aluminiumgehäuses mit der Schutzart IP66 problemlos im Außenbereich eingesetzt werden. Ein 3,6 mm Objektiv und 600 TV-Linien liefern Bilder von hoher Qualität. Die kompakten Abmessungen der IND8360 mit einem Durchmesser von nur 20 mm ermöglichen eine diskrete Überwachung. Die Kamera wird mit einer Halterung für Wand- oder Deckenmontage geliefert.

Bild:
INDEXA



Farb-Micro-Kuppelkamera IND8320

Die ebenfalls wetterfeste Farb-Micro-Kuppelkamera IND8320 mit 1/3" Sony CCD und Infrarot-Ausleuchtung befindet sich in einem besonders kompakten weiß lackierten Aluminiumgehäuse mit Schutzart IP66 und ist daher ideal für Hauseingänge oder kleinere Räume geeignet. Die Kamera verfügt über ein 2,8 mm Weitwinkel-Fixobjektiv und bietet eine Auflösung von 600 TV-Linien. Durch die integrierten LEDs liegt die Nachtsicht des Nahbereichs bei bis zu 5 m.

Halle 5, Stand 118

Modernste Beleuchtungstechnik im Top-Design

Das Unternehmen Barthelme steht für die ganze Bandbreite der Beleuchtung. Von den klassischen Anzeige- und Signallampen bis hin zur modernsten LED-Technik. Viele Produkte haben sich schon zum Quasi-Standard in der Branche entwickelt, dazu zählen die Barthelme LEDlight flex® LED-Bänder und die Chromoflex® Pro Farbsteuergerät-Serie. Barthelme entwickelt und fertigt alle LED-Komponenten exakt so, dass sie perfekt aufeinander abgestimmt sind. Nur so kann man die gewaltigen Vorteile der LED-Technik optimal nutzen.

Von Aluminiumprofilen über High-End-LED-Streifen bis hin zu Individualleuchten und den modernsten Steuergeräten.



Halle 1, Stand 209

Fortsetzung von Seite 1

DVGW und VDE verstärken Kooperation

1. Münchener Energietage - neue Leitveranstaltung der Branche

Sie sind ein wichtiger Baustein, um das schwankende Angebot aus erneuerbaren Ressourcen wie Sonnen- und Windkraft auszugleichen und Strom verbrauchsabhängig produzieren zu können.



Bild: DVGW

Eine Lösung mit großem Potential ist die Power-to-Gas-Technologie. Aus regenerativ erzeugtem Überschuss-Strom wird mittels Elektrolyse Wasserstoff bzw. anschließend synthetisches Methan erzeugt und direkt in das vorhandene Gasnetz eingespeist. Damit wachsen Gas- und Strominfrastruktur zu einem Gesamtenergiesystem zusammen: Power-to-Gas ist das Bindeglied zwischen Strom- und Gasnetz.

Vor diesem Hintergrund ergänzen der DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches und der Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik (VDE) ihre strategische Kooperation um einen weiteren Baustein. Erstmals richten die beiden führenden technischwissenschaftlichen Vereinigungen der Energiewirtschaft gemeinsam einen spartenübergreifenden Kongress aus. Die Münchner Energietage vom 21. bis 22. Februar 2013 legen den Fokus auf gemeinsame Schnittpunkte im Netz wie Systemsicherheit, Smart Meter oder intelligente Netzfürhrung. Thematische Schwerpunkte sind Effizienzsteigerungen im Netz, Speichertechnologien, der energiewirtschaftliche Ordnungsrahmen und die Herausforderungen, die

sich aus der Energiewende für Strom- und Gasnetze ergeben. Außerdem soll die Energie-Liefer-situation der Winter 2011/2012 und 2012/2013 aus unterschiedlichen Perspektiven bewertet sowie zukünftige Herausforderungen und Lösungsansätze identifiziert werden.

Alles in allem ein klares Signal von DVGW und VDE, dass es in der Zusammenarbeit der beiden Sparten Gas und Strom zahlreiche, bislang ungenutzte Synergien gibt. Diese Synergiepotenziale sollen erschlossen werden, um eine noch höhere Effizienz in den Strom- und Gasnetzen zu erzielen, ohne dass es dabei zu Einbußen bei Qualität und Sicherheit kommt. (VDE)

Weitere Informationen finden Sie unter: www.muenchener-energietage.de

Leistungs- und Energie-Recorder PEL100 Stromverbrauch managen und Energiekosten optimieren

Die PEL100-Datenrecorder wurden vollständig von den Entwicklungs-Teams der Chauvin Arnoux Gruppe konzipiert, entwickelt und gefertigt. Diese intelligenten Geräte sind wirtschaftlich und sehr einfach zu benutzen. Für Elektriker, Techniker und Ingenieure, die sich um Energie-Effizienz, energetische Sanierung von Gebäuden oder Energie-Audits kümmern, sind sie ein unverzichtbares Hilfsmittel.

Die Geräte sind universell einsetzbar und passen in jeden Schaltschrank von Einphasen-, Zweiphasen- oder Drehstrom-Elektro-Installationen. Für die Strommessung sind zahlreiche Stromwandler kompatibel, welche automatisch erkannt werden.

Mit oder ohne Anzeige: Die Serie PEL100 umfasst zwei Modelle: den Recorder PEL102 ohne Anzeige und das Modell PEL103 mit beleuchteter, komfortabler Mehrfach-Digitalanzeige. Beide Geräte messen, speichern und analysieren sämtliche Energie-Daten der zu überwachenden Elektro-Installation.

Besonders kompakte Bauform: Das Gehäuse wurde besonders flach gehalten, damit es einschließlich der Stromwandler in jeden Schaltschrank passt, ohne das Schließen der Türen zu behindern. Dank ihrer magnetischen Haftfähigkeit lassen sich die Geräte praktisch überall befestigen.

Optimaler Datenaustausch: Der Datenaustausch mit den PEL-Recordern kann über mehrere Wege erfolgen: über die SD-Speicherkarte mit bis zu 32 GB-Kapazität, über USB, Bluetooth oder Ethernet (lokal oder über Internet), d.h. die Messdaten lassen sich speichern oder in Echtzeit übertragen und auswerten.

Halle 5, Stand 215



Bild:
CHAUVIN ARNOUX

lassen sich speichern oder in

Fortsetzung von Seite 6

Erfreuliche Entwicklung bei der Zahl der Mitarbeiter

„Von allen Größen haben sich auch in diesem Jahr – wieder einmal – die Exporte vergleichsweise am besten entwickelt“, so Dr. Mittelbach. Insgesamt konnten sie 2012 um 2% auf die Rekordmarke von 161 Mrd. Euro zulegen. Bedingt durch die Eurokrise haben die Ausfuhren nach Europa stagniert. Exportrückgängen in den Euroraum von 4%, vor allem nach Italien (minus 13%), Spanien (minus 11%), aber auch nach Frankreich (minus 6%), standen hier hohe Zuwächse von plus 5% im Osteuropageschäft gegenüber. Sowohl die Branchenausfuhren nach Amerika (plus 9%) als auch die nach Asien (plus 7,5%) haben sich 2012 überdurchschnittlich gut entfaltet.

Dr. Mittelbach unterstrich die erfreuliche Entwicklung bei der Zahl der Mitarbeiter: „Ende dieses Jahres sind 848.000 Beschäftigte in der deutschen Elektroindustrie tätig – ein 10-Jahres-Hoch. Seit April 2010 hat die Branche damit fast 50.000 neue Jobs geschaffen!“ Nach wie vor sind Fachkräfte gesucht: Nach der jüngsten ZVEI-Ingenieurstudie stellt die Hälfte der Elektro-Unternehmen einen Mangel an Fachkräften fest.

Die Elektroindustrie hat ihre Investitionen 2012 weiter um 9% auf 6,4 Mrd. Euro erhöht und mit rekordhohen 13,5 Mrd. Euro rund 4% mehr für Forschung und Entwicklung aufgewendet als im Jahr zuvor. Die etwas weiter gefassten Innovationsaufwendungen sind dieses Jahr um 3% auf 15,5 Mrd. Euro gestiegen. Mehr als ein Fünftel aller privaten F&E-Aufwendungen geht auf das Konto der Elektroindustrie. Mit einer steuerlichen Forschungsförderung sollte die Politik die F&E-Anstrengungen der Unternehmen – die Grundlage für Wachstum und Wohlstand sind – unterstützen, so Dr. Mittelbach. (ZVEI)

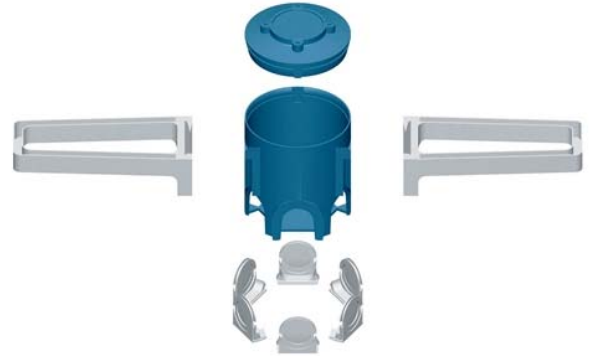


70% Zeitersparnis bei der Montage

Eine Dose für Lichtschalter, Steckdosen, Wandlampen und Deckenleuchten

Zur einfachen Unterputz-Installation in Ortbetondecken und zur einfachen Montage in Betonwände gibt es jetzt bei der Primo GmbH die Geräteverbindungs- und Leuchtenauslassdose. Die Dose spart beim Einbau erheblich an Zeit.

Die Geräteverbindungs- und Leuchtenauslassdose von Primo ist die neue Generation der Unterputz-Installation. Die halogenfreie Dose hat einen großen Installationsraum und einen innovativen Kombistutzen für schnelle und verdrehungssichere Kombinationen. Die Rohreinführung ist für 25er Rohre. Die bis zu 650 Grad temperaturbeständige Dose kann für Deckenleuchten entweder als Deckendose oder Leuchtenauslassdose in Ortbeton montiert werden. Durch die Schieber-technik stehen keine Rohre in der Dose über, sodass die Rohre nicht mehr abgeschnitten werden müssen. Nicht benötigte Öffnungen werden mit dem Schieber geschlossen. Ebenso ist es möglich, die kombinierbare Dose als Leuchtenauslassdose oder Geräteverbindungsdose in Wände einzubauen, um Lichtschalter, Steckdosen oder einen Wandlampenanschluss zu installieren.



Die Dose ist für alle Schalungsarten geeignet und kann mit oder ohne Flügel eingebaut werden. Bei verschiedenen Betondeckungen werden die Flügel einfach gedreht. Die Gerätedose/Leuchtenauslassdose kann waagrecht wie senkrecht mit einem Kombinationsabstand von 71 mm angebracht werden. Der Leitungsübergang bei Kombinationen ist voll isoliert. Zur einfachen und zeitsparenden Montage sind kein Gegenlager notwendig sowie kein Schrauber mit Schälbohrer und keine Stanzzange nötig. Die Dose spart bei der Montage 70% an Zeit.

Halle 1, Stand 212

Innovatives VDE-Programm

Großes Produktspektrum im Bereich Elektronik

Hochwertige VDE-Lösungen und innovative Neuheiten stehen bei der Wiha Werkzeuge GmbH auf der diesjährigen Messe eltec im Vordergrund. Die Messe für Elektro- und Energietechnik findet vom 16.1. bis 18.1.13 statt. Das Unternehmen baut damit seine Marktstellung und jahrelange Kompetenz im Bereich der VDE-Handwerkzeuge weiter aus. Daneben werden auch die Neuheiten wie die Zwei-Komponenten-Bits MaxxTor, der BitBuddy und das Drehmomentwerkzeug iTorque vorgestellt.

Im Rahmen der Messe eltec in Nürnberg stellt Wiha ein großes Produktspektrum im Bereich Elektronik vor. Wiha bietet ein höchst innovatives und umfangreiches Sortiment für die Elektro- und Elektronikindustrie. Absolute Sicherheit für den Anwender steht bei Arbeiten im Bereich spannungsführender Teile im Mittelpunkt. Die Besucher haben am Stand von Wiha die Möglichkeit, die Produktvorteile direkt an der Werkbank selbst auszutesten.

Aus dem Bereich VDE-Schraubwerkzeuge stellt Wiha mit der slimtechnology und der Erweiterung der slim-Family eine Innovation der VDE Schraubwerkzeuge vor. Mit dem slim Selection Set erhält der Anwender ein universelles, hoch flexibles Werkzeugset an Premium VDE slimBits, die je nach Griff für Drehmomentanwendungen oder Standard Verschraubungen genutzt werden können.



Bild: Wiha Werkzeuge

Innovationen 2012

Neue Maßstäbe setzt Wiha mit dem neuen Drehmoment-Schraubendreher iTorque – intelligent, innovativ und individuell. Ultimativ und leistungsstark ist die neue Generation an 2-Komponenten-Bits. Die erweiterte Torsionszone gewährleistet eine maximale Lebensdauer der MaxxTor-Bits. Mit der praktischen BitBuddy-Box am Gürtelclip sind die MaxxTor-Bits sofort und mühelos mit nur einer Hand zu wechseln.

Halle 1, Stand 08